

**Anlage zu V0498/16VR- Sitzung 12.07.2016 und
V0498/16/1, FPA- und StR-Sitzung**

Wirtschaftsplan

Prognose 2015/16

Wirtschaftsplan 2016/17

Mittelfrist- / Finanzplanung bis 2019/20

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

| | |
|---|----|
| I. Rahmenbedingungen der Planung | 3 |
| II. Strategische Ausrichtung und Zielsetzung..... | 5 |
| III. Erfolgsplan..... | 7 |
| III.1. Erfolgsplan des Gesamtunternehmens | 7 |
| III.2. Gebührenhaushalt Wasserversorgung..... | 15 |
| III.3. Gebührenhaushalt Entwässerung | 19 |
| III.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft | 23 |
| III.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt | 26 |
| III.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung..... | 28 |
| III.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik)..... | 30 |
| III.8.1 Aufgabenübertragungen der Allgemeinen Reinigung..... | 32 |
| III.8.2 Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung | 33 |
| III.9. Spartenergebnis Winterdienst | 35 |
| III.10. Spartenergebnis Sonstige Aufgabenerfüllungen..... | 36 |
| III.11. Einlage bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH | 38 |
| IV. Vermögens- und Finanzplan | 42 |
| IV.1 Vermögens- und Kapitalentwicklung | 42 |
| IV.2 Mittelfristige Finanzplanung 2015/16 bis 2018/19..... | 45 |
| V. Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung | 46 |
| V.1. Vermögensplan gemäß § 18 KUV..... | 46 |
| V.2. Investitionsplan / Verpflichtungsermächtigungen..... | 47 |
| V.3. Finanzplanung gemäß § 19 KUV..... | 49 |
| VI. Haushaltsrechtlicher Stellenplan (Übersicht)..... | 50 |

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I. Rahmenbedingungen der Planung

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB) sind Aufgabenträger für die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung und die Stadtreinigung (einschl. Winterdienst) mit den Hilfsbetrieben Fuhrpark und Werkstätten.

Die Wasserversorgung Ingolstadt und Bergheim, die Abwasserbeseitigung, die Abfallentsorgung und die Stadtreinigung sind gebührenrechnende Bereiche. In der Wirtschaftsplanung erfolgt eine Kalkulation der Auswirkungen der geplanten Aufwendungen und Mengengerüste auf die jeweilige Gebührenüber- und –unterdeckungen. Die derzeit gültigen Gebührensätze gelten für alle Bereiche vom 01.10.2015 bis 30.09.2019.

Außerhalb der Gebührenkalkulation werden die Kosten für die übertragenen Aufgaben der allgemeinen Straßenreinigung und des Winterdienstes von der Stadt Ingolstadt erstattet.

Die Ergebnisse der sonstigen Leistungen werden in den Spartenergebnissen Hilfsbetriebe und sonstige Aufgabenerfüllungen gesondert dargestellt.

Die inflationsbedingten Kostenerhöhungen sowie die Erhöhungen des TVöD sind pauschal in Höhe von 3% zur Planung und 2,5% in den Folgejahren eingeflossen. Die Kosteneinflüsse aus dem Zweckverband Zentralkläranlage Ingolstadt (ZKA) und der Müllverwertungsanlage Ingolstadt (MVA) gingen unter Zugrundelegung der aktuellen Erkenntnisse in Abstimmung mit dem Beteiligungsmanagement in die Planung ein.

Die im Rahmen der Gebührenvorkalkulation des Vorjahres bis 2018/19 geplanten Investitionen, Erlöse und Aufwendungen stellten die Basis der Planung in diesem Jahr dar. Soweit notwendig wurden Anpassungen an die aktuellen Gegebenheiten vorgenommen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Das in der Vorjahresprognose noch deutlich besser prognostizierte Ergebnis 2014/15, sowie Erhöhungen der Aufwendungen führen trotz einer leichten Steigerung der Abgabemengen dazu, dass **am Ende des Kalkulationszeitraums** eine **Gebührenunterdeckung der Wasserversorgung von TEUR 1.015** abgebildet wird, die dann mit der nächsten Gebührevorkalkulation auszugleichen wäre.

Im Gegensatz dazu ergibt sich aus dem deutlich besseren Ergebnis der **Entwässerung** im Vergleich zur in die Gebührevorkalkulation eingeflossenen Prognose 2014/15 trotz höherer Aufwendungen eine **voraussichtliche Gebührenüberdeckung von TEUR 434 am Ende des Kalkulationszeitraums**.

Durch ein deutlich höheres Restmüllbehältervolumen, das voraussichtlich auch in den Folgejahren weiter ansteigen wird, bleibt in der **Abfallwirtschaft am Ende des Kalkulationszeitraums ein Gebührenüberschuss von TEUR 828** bestehen, der in die nächste Gebührevorkalkulation wieder einfließt.

Die im Vorjahr geplante Kosten- und Erlössituation der **Straßenreinigungsanstalt** hat sich bestätigt. Zum **Ende des Kalkulationszeitraums wird mit einer geringen Gebührenunterdeckung von TEUR 36** gerechnet.

Wie im Vorjahr wurde der Kostenausgleich der Stadt Ingolstadt für die Aufgabenübertragung der Straßenreinigung auf Basis der notwendigen Maßnahmen kalkuliert und entsprechend in die Wirtschaftsplanung aufgenommen. Die zusätzliche Übertragung der Friedhofsreinigungen wurde in die Darstellung kostendeckend eingearbeitet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Für die Durchführung des Winterdienstes erhielten die Ingolstädter Kommunalbetriebe eine pauschale Kostenerstattung der Stadt Ingolstadt von 1,15 Mio. EUR. Alle fünf Jahre werden die tatsächlich entstandenen Mehr- und Minderkosten addiert und entsprechend ausgeglichen. Zum 30.09.2015 endete dieser Fünf-Jahreszeitraum, für den noch Kosten von 1,09 Mio. EUR von der Stadt auszugleichen sind.

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2015/16 werden auszugleichende Kosten von TEUR 1.265 erwartet. Die Planung sieht bei unverändertem Leistungsumfang eine Begrenzung der von der Stadt für die Aufgabenerfüllung zu erstattenden Kosten auf rund 1,3 Mio. EUR vor.

Die Systematik der Verrechnung der spartenübergreifenden Gemeinkosten wurde identisch zum Vorjahr vorgenommen.

II. Strategische Ausrichtung und Zielsetzung

Die im Vorjahr geplante Umsiedelung der INKB zusammen mit anderen städtischen Unternehmen und Dienststellen in die Max-Immelmann-Kaserne wurde verworfen. Aktuell werden verschiedene Standorte für die Kommunalbetriebe geprüft. In der Wirtschaftsplanung und in den Gebührenkalkulationen wurden vor der Projektentscheidung keine zusätzlichen Kosten berücksichtigt.

Zur Verbrauchsabrechnung 2017 wird ein Onlineportal für die Ingolstädter Bürger eingeführt. Damit können unsere Dienstleistungen unabhängig von den Öffnungszeiten computergestützt angeboten werden.

Neben der Weiterführung der Rohrnetzerneuerung werden im Bereich der Wasserversorgung Projekte zur Energieeinsparung und IT Sicherheit vorangetrieben.

Schwerpunkte im Bereich Planung und Bau der Entwässerung sind nach wie vor die Anpassung des hydraulischen Systems an das Wachstum der Stadt sowie die Redu-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

zierung des Fremdwasseranteils. Dabei werden Straßenbaumaßnahmen der Stadt bzgl. der Sanierung oder Erneuerung der Kanalanlagen oder die Erstellung neuer Baugebiete begleitet. Wesentliche Innovation im Entwässerungsunterhalt ist die Einführung eines Systems zur bedarfsorientierten und damit effizienteren Spülstrategie, das zum Ende des Geschäftsjahres in Betrieb gehen soll.

In der Betriebswasserversorgung gehen die Abnahmemengen eines großen Industrieunternehmens durch den Bau einer eigenen Wiederaufbereitungsanlage deutlich zurück. Die Kommunalbetriebe setzen sich zum Ziel, für die trinkwasserschonende Ressourcennutzung der Köschinger Quellen weiterhin Einsatzmöglichkeiten und Abnehmer zu finden.

Mehr Bürgerservice und eine effizientere Verwaltung in der Abfallwirtschaft versprechen die Einführung eines Behälteridentifikationssystems und einer speziellen Branchensoftware welche für 2017 geplant sind.

Um die Funktion unserer Deponie Fort Hartmann als Zwischenlager für Erdaushub weiter zu gewährleisten, wird künftig der von den Bürgern angelieferte Bauschutt abgefahren.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III. Erfolgsplan

III.1. Erfolgsplan des Gesamtunternehmens

Der Erfolgsplan stellt die Ergebnisse des geplanten Wirtschaftsjahres 2016/17 und der Mittelfristplanung bis 2019/20 den Istwerten 2014/15 und den Plan- und Prognosewerten des laufenden Wirtschaftsjahres 2015/16 gegenüber.

| | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | W-Plan 2016/17 in T€ | MiFri-Plan 2017/18 in T€ | MiFri-Plan 2018/19 in T€ | MiFri-Plan 2019/20 in T€ |
|--|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Umsatzerlöse | 54.014 | 55.341 | 56.989 | 57.677 | 57.519 | 58.090 | 58.492 |
| Bestandsveränderungen | -213 | 0 | -5 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 584 | 440 | 440 | 440 | 440 | 440 | 440 |
| sonst. betriebl. Erträge | 707 | 304 | 606 | 639 | 513 | 590 | 495 |
| Betriebsleistung | 55.092 | 56.085 | 58.030 | 58.756 | 58.472 | 59.120 | 59.427 |
| Materialaufwand | 22.895 | 20.024 | 22.167 | 20.962 | 20.546 | 20.744 | 20.822 |
| Personalkosten | 14.711 | 15.668 | 15.641 | 16.009 | 16.185 | 16.510 | 16.877 |
| Abschreibungen | 10.298 | 10.394 | 10.178 | 10.724 | 11.408 | 11.693 | 11.576 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 6.176 | 6.427 | 6.906 | 7.037 | 7.031 | 7.088 | 7.045 |
| Aufstockung Pensions-/Beihilferückstellungen | 29 | 30 | 31 | 29 | 29 | 29 | 29 |
| Zinsaufwendungen | 2.774 | 3.027 | 2.970 | 2.908 | 2.845 | 2.829 | 2.917 |
| Sonstige Steuern | 45 | 46 | 50 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Betriebsaufwand | 56.928 | 55.616 | 57.943 | 57.719 | 58.094 | 58.943 | 59.316 |
| Betriebsergebnis operativ | -1.836 | 469 | 87 | 1.037 | 378 | 177 | 111 |
| Abbau/Aufbau(-) Gebührenüberschüsse | | | | | | | |
| - Wasserversorgung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Entwässerung | 0 | 0 | -40 | -587 | 32 | 161 | 194 |
| - Abfallwirtschaft | 478 | 1.043 | 1.000 | 623 | 669 | 754 | 795 |
| - Straßenreinigung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Betriebsergebnis | -1.358 | 1.512 | 1.047 | 1.073 | 1.079 | 1.092 | 1.100 |
| Ertragssteuern Wasser | 133 | 0 | 0 | -158 | -266 | -257 | -285 |
| Ertragssteuern Sonstige | -24 | -16 | -23 | -42 | -38 | -34 | -45 |
| Ergebnis INKB | -1.249 | 1.496 | 1.024 | 873 | 775 | 801 | 770 |
| Vortrag aus Vorjahr | -1.907 | -4.487 | -3.156 | -2.509 | -2.031 | -1.583 | -1.051 |
| Verwendung für Bereich Freizeit und Verkehr | 0 | 0 | -377 | -395 | -327 | -269 | -263 |
| Ergebnisvortrag ins Folgejahr | -3.156 | -2.991 | -2.509 | -2.031 | -1.583 | -1.051 | -544 |
| Ergebnisübernahme SWI Beteiligungen | -3.948 | -5.937 | -7.578 | -5.900 | -5.068 | -5.447 | -5.847 |
| Erträge Beteiligung Bayerngas | 183 | 254 | 0 | 0 | 183 | 183 | 183 |
| Steuern Bayerngas | -78 | -75 | 0 | 0 | -55 | -55 | -55 |
| Verzinsung der Einlagen | 101 | 202 | 100 | 208 | 200 | 189 | 179 |
| Aufwendungen Beteiligungen | -21 | -23 | -33 | -31 | -31 | -31 | -31 |
| Beteiligungsergebnis | -3.763 | -5.579 | -7.511 | -5.723 | -4.771 | -5.161 | -5.571 |
| Auflösung Rücklagen | 34 | 606 | 858 | 724 | 724 | 724 | 724 |
| Verwendung Eigenkapitalverzinsung INKB | 0 | 0 | 377 | 395 | 327 | 269 | 263 |
| erforderliche Ausgleichszahlungen der Stadt | -3.729 | -4.973 | -6.276 | -4.604 | -3.720 | -4.168 | -4.584 |

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Nach Geschäftsbereichen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

| nachrichtlich Spartenergebnisse | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | W-Plan 2016/17 in T€ | MiFri-Plan 2017/18 in T€ | MiFri-Plan 2018/19 in T€ | MiFri-Plan 2019/20 in T€ |
|--------------------------------------|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Wasserversorgung | -1.666 | 713 | 423 | 578 | 621 | 599 | 665 |
| Entwässerung | 660 | 792 | 1.005 | 105 | 86 | 80 | 75 |
| Abfallwirtschaft | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Straßenreinigungsanstalt | -127 | 46 | 70 | 175 | 68 | 133 | 18 |
| Allgemeine Reinigung | -215 | -64 | -241 | -87 | -90 | -92 | -95 |
| Winterdienst | -236 | -137 | -288 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Fuhrpark/Werkstätten/Kantine | 200 | 44 | 21 | 21 | 21 | 21 | 50 |
| Sonstige Aufgabenerfüllungen | 132 | 99 | 31 | 78 | 66 | 57 | 54 |
| Ergebnis INKB | -1.249 | 1.496 | 1.024 | 873 | 775 | 801 | 770 |
| Beteiligungsergebnis | -3.763 | -5.579 | -7.511 | -5.723 | -4.771 | -5.161 | -5.571 |
| Jahresergebnis | -5.012 | -4.083 | -6.487 | -4.850 | -3.996 | -4.360 | -4.801 |
| Verlustvortrag aus Vorjahr | -1.907 | -4.487 | -3.156 | -2.509 | -2.031 | -1.583 | -1.051 |
| Auflösung Rücklagen | 34 | 606 | 858 | 724 | 724 | 724 | 724 |
| Ausgleich durch die Stadt Ingolstadt | 3.729 | 4.973 | 6.276 | 4.604 | 3.720 | 4.168 | 4.584 |
| Ergebnisvortrag ins Folgejahr | -3.156 | -2.991 | -2.509 | -2.031 | -1.583 | -1.051 | -544 |

Die Planung für die Geschäftstätigkeit der INKB weist in der Prognose zum aktuellen Wirtschaftsjahr 2015/16 sowie in den Folgejahren ein positives Ergebnis aus, das in der Entwässerung und in der Straßenreinigung die Gebührenunterdeckungen (einschl. Eigenkapitalverzinsung) der Vorjahre ausgleicht. Die Gebührenunterdeckung in der Wasserversorgung kann voraussichtlich nur zum Teil abgebaut werden, da sich im Wesentlichen die Instandhaltungsaufwendungen bereits im Vorjahr deutlich höher entwickelt haben als erwartet und dies auch im Prognosejahr der Fall sein wird.

Die Eigenkapitalverzinsung für die Stadt Ingolstadt berechnet sich aus dem der jeweiligen Sparte zugeordneten Eigenkapital verzinst mit dem Eigenkapital-Zinssatz von 3,62 % in 2016/17.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

| | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | WiPlan 2016/17 in T€ | WiPlan 2017/18 in T€ | WiPlan 2018/19 in T€ | WiPlan 2019/20 in T€ |
|--|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Anteil Eigenkapital je Gebührensparte | | | | | | | |
| Wasserversorgung | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 |
| Entwässerung | 3.072 | 3.045 | 3.065 | 3.058 | 3.057 | 3.059 | 3.062 |
| Abfallwirtschaft | 61 | 89 | 69 | 76 | 77 | 75 | 72 |
| Straßenreinigung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamt | 11.634 | 11.634 | 11.634 | 11.634 | 11.634 | 11.634 | 11.634 |
| Eigenkapital-Zinssatz | | | | | | | |
| Eigenkapital-Zinssatz | 4,59% | 4,31% | 3,91% | 3,62% | 3,40% | 3,17% | 2,95% |
| Verzinsung Eigenkapital je Sparte | | | | | | | |
| Wasserversorgung unter Berücksichtigung der Ertragszuschüsse | | | | | | | |
| Wasserversorgung unter Berücksichtigung der Ertragszuschüsse | 286 | 262 | 228 | 204 | 185 | 165 | 147 |
| Entwässerung | 141 | 131 | 120 | 111 | 104 | 97 | 90 |
| Abfallwirtschaft | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 | 2 |
| Straßenreinigung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 430 | 396 | 351 | 318 | 292 | 264 | 239 |

Vermehrte Instandhaltungsaufwendungen aus dem Vorjahr und der Prognose, sowie eine zu niedrig angesetzte Konzessionsabgabe in der Planung des Jahres 2015/16 können nicht durch höhere Umsatzerlöse im Labor und steigende Umsatzerlöse aus Trinkwasserverkäufen kompensiert werden, so dass zum Ende des Kalkulationszeitraums in der **Wasserversorgung** eine Gebührenunterdeckung von TEUR 1.015 bestehen bleiben wird.

Durch die im Vorjahr geringeren Aufwendungen für Instandhaltung und höheren Erlöse als geplant, konnte bereits ein großer Teil der Gebührenunterdeckung in der **Entwässerung** abgetragen werden. Mit dem in der Prognose vorrausichtlich erzielten Ergebnis wird es sogar nötig eine Rückstellung für Gebührenüberschüsse zu bilden. Damit ist es möglich in der Vergangenheit nicht durchgeführte Sanierungen in den Folgejahren zu einem großen Teil durchzuführen. Mit der Überdeckung von TEUR 434 zum Kalkulationszeitraumende kann das Risiko einer höheren EEG Umlage der Zentralkläranlage aufgefangen werden.

Die **Abfallwirtschaft** weist in den Planungsjahren die entsprechende Eigenkapitalverzinsung aus. Die Gebührenüberdeckungen werden aufgrund von Mehrerlösen aus den Abfallbeseitigungsgebühren bis zum 30.09.2019 nicht vollständig abgebaut

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

werden können. Es verbleibt zum Ende des Kalkulationszeitraums eine Gebührenüberdeckung von TEUR 828.

In der **Straßenreinigung** wird die Unterdeckung zum Kalkulationszeitraumende beinahe abgetragen werden können (Unterdeckung von TEUR 36). Die Kostensituation ist beinahe unverändert zur Vorjahresplanung. Die verbleibende Unterdeckung ergibt sich im Wesentlichen aus dem rückläufigen Eigenanteil der Stadt Ingolstadt.

In der **Allgemeinen Straßenreinigung** ist ein Vollkostenersatz für die Aufgabenübertragung berücksichtigt. Die Eigenkapitalverzinsung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wird nicht mehr zur Kostendeckung herangezogen. Diese wird künftig zur Deckung der Einlageverpflichtung für den ÖPNV und die Freizeitanlagen verwendet.

Das in den **Auftragsarbeiten der Straßenreinigung** ausgewiesene negative Ergebnis von TEUR 113 in 2015/16 spiegelt die Kosten für die von der Stadt gewünschten Zusatzarbeiten sowie im Prognosejahr die Straßenreinigungsgebühren für das Liebfrauenmünster wider. Aufwendungen aus der Integration von Asylbewerbern werden kostendeckend an die Stadt verrechnet.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik** erwirtschaften ab 2015/16 mit TEUR 21 ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis.

Im Bereich der **sonstigen Aufgabenerfüllung**, der insbesondere Auftragsarbeiten für andere Kommunen oder zur Kapazitätsauslastung umfasst, können Deckungsbeiträge von TEUR 78 in 2016/17 erzielt werden.

Die **Personalkosten** stellen sich wie folgt dar:

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

| | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | W-Plan 2016/17 in T€ | MiFri-Plan 2017/18 in T€ | MiFri-Plan 2018/19 in T€ | MiFri-Plan 2019/20 in T€ |
|---------------------|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Personalkosten | 14.711 | 15.668 | 15.641 | 16.009 | 16.185 | 16.510 | 16.877 |
| Vollzeitäquivalente | 268 | 274 | 278 | 279 | 277 | 275 | 274 |

Zur Ermittlung der Prognose wurde der Wirtschaftsplan 2015/16 anhand der aktuellen und bis zum Jahresende geplanten Veränderung fortgeschrieben. Für den Wirtschaftsplan 2016/17 wurde eine Personalkostensteigerung mit +3% angesetzt. Der Tarifabschluss mit der Laufzeit von 01.03.2016 bis 28.02.2018, welcher Entgelterhöhung zum 01.03.2016 mit +2,4% sowie zum 01.03.2017 mit +2,35% vorsieht, konnte bei den Planungsansätzen nicht mehr berücksichtigt werden. Mittelfristig wurden Ein- und Austritte sowie eine Lohnsteigerung von jährlich mit +2,5% berücksichtigt.

Zum Wirtschaftsjahr 2016/17 werden im Stellenplan zehn neue Planstellen geschaffen und zwei Planstellen mit KW-Vermerk eingezogen, so dass sich insgesamt eine Planstellenmehrung gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2015/16 von acht Stellen ergibt. Im Folgejahr werden weitere zwei Planstellen mit KW-Vermerk eingezogen. Detaillierte Erläuterungen zum Stellenplan siehe Abschnitt VI.3.

Die Personalkosten der Prognose 2015/16 liegen leicht unter dem Ansatz des W-Plan 2015/16, da Doppelbesetzungen abgebaut und Mitarbeiter im Vergleich zum Planansatz in geringeren Entgeltgruppen eingestellt wurden. Zum Wirtschaftsplan 2016/17 werden alle Planstellen mit Personalkosten und Vollzeitäquivalenten (VZÄ) geplant. Bedingt durch Versetzungen, um Doppelbesetzungen abzubauen, steigen die VZÄ im Wirtschaftsplan 2016/17 gegenüber der Prognose 2015/16 trotz der neu geschaffenen Stellen lediglich um eine VZÄ auf 279 VZÄ. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015/16 steigt die tatsächliche Besetzung im Wirtschaftsplan 2016/17 um 5 VZÄ überwiegend auf Grund der neu geschaffenen kostendeckend kalkulierten Stellen im Tiefbautrupp, in der Werkstatt und in der Abwassertechnik an.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die tatsächliche Besetzung in 2017/18 verringert sich auf 277 VZÄ auf Grund der Einziehung von zweier Planstellen mit KW-Vermerk im Bereich Labor und bei den Sonderaufgaben des Vorstands. Durch den Rückgang von Doppelbesetzungen verringert sich die tatsächliche Besetzung ab dem Geschäftsjahr 2018/19 um zwei weitere VZÄ auf insgesamt 275 VZÄ und zum Geschäftsjahr 2019/20 auf 274 VZÄ.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** entwickeln sich wie folgt:

| | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | W-Plan 2016/17 in T€ | MiFri-Plan 2017/18 in T€ | MiFri-Plan 2018/19 in T€ | MiFri-Plan 2019/20 in T€ |
|---|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Aufwendungen für EDV | 601 | 630 | 809 | 705 | 703 | 703 | 703 |
| Beiträge, Gebühren und Abgaben | 454 | 501 | 520 | 510 | 510 | 510 | 509 |
| Fort- und Weiterbildung | 149 | 237 | 220 | 233 | 224 | 245 | 225 |
| Geschäftsbesorgung | 1.002 | 1.049 | 1.114 | 1.142 | 1.143 | 1.144 | 1.144 |
| Konzessionsabgabe und Straßenbenutzungsentgelt | 2.234 | 2.140 | 2.395 | 2.413 | 2.431 | 2.450 | 2.469 |
| Mieten und Pachten | 1.086 | 1.127 | 1.103 | 1.202 | 1.217 | 1.239 | 1.238 |
| Rechts-, Beratungs-, Gutachterkosten | 108 | 202 | 196 | 200 | 212 | 207 | 191 |
| Verwaltungsratsvergütungen | 43 | 50 | 45 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Werbemaßnahmen und Veröffentlichungen | 187 | 234 | 212 | 293 | 247 | 245 | 227 |
| Sonstiges | 312 | 257 | 291 | 289 | 294 | 295 | 289 |
| Ergebnis Sonstiger betrieblicher Aufwand | 6.176 | 6.427 | 6.905 | 7.037 | 7.031 | 7.088 | 7.045 |

Die **Aufwendungen für EDV** beinhalten die Nutzung und Pflege der SAP-Software durch die Stadtwerke Ingolstadt und die Inanspruchnahme der Dienstleistungen vom Amt für Information- und Datenverarbeitung der Stadt Ingolstadt, sowie außerordentliche Aufwendungen in der Prognose für ein Update des Rechnungsworkflows, Lizenzen für Schlepen und SAP und der Aktualisierung des Kanalinformationssystems.

Zur Prognose 2015/16 steigen die Kosten bei **Beiträgen, Gebühren und Abgaben** aufgrund von höheren Verbandsbeiträgen (TEUR 10) leicht an.

Mit der Planung von TEUR 233 für die **Fort- und Weiterbildung** der Mitarbeiter setzen sich die Kommunalbetriebe das Ziel, eine Weiterbildung für jeden Mitarbeiter mit durchschnittlich 835 EUR umzusetzen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Während sich das **Straßenbenutzungsentgelt** für die Entwässerung unverändert auf TEUR 1.053 beläuft, wird die **Konzessionsabgabe** für die Wasserversorgung in Abhängigkeit der Wassererlöse berechnet. Der im Vorjahr zu niedrig angesetzte Wert wird durch die deutliche Steigerung der Abgabemengen insgesamt im Planjahr mit TEUR 1.360 erwartet.

Neben der anfallenden Standplatzmiete der Alttextilsammlung (TEUR 21), den Leasingkosten für Fahrzeuge (TEUR 70), der Containermiete (TEUR 21) und der Miete für Fahrzeuge des zweiten Tiefbautrupps (TEUR 53), ist die Miete für Verwaltungs- und Betriebsgebäude mit TEUR 955 Hauptbestandteil der Mieten und Pachten.

Die Rechts-, Beratungs- und Gutachterkosten umfassen jährlich TEUR 65 für die Innenrevision, TEUR 40 für Rechtsberatungen und TEUR 20 für Baugrunderkundungen. Im Jahr 2017/18 sind für die Betragskalkulation der Entwässerung TEUR 20 und im Jahr 2018/19 TEUR 15 zur Erstellung des Gutachtens für die Gebührenvorkalkulation der Entwässerung vorgesehen.

Unter **Werbemaßnahmen** sind in der Planung 2016/17 einmalige Mehraufwendungen für das Projekt Klasse Kids von TEUR 20, den beiden Jubiläen in der Wasser- und Abwasserentsorgung (TEUR 30) und der VBEW-Tagung (TEUR 15) enthalten. Zudem sind darunter jährliche Kosten für Veröffentlichungen von TEUR 131 aufgeführt. Zusammengefasst wurden unter der Position Sonstiges insbesondere Aufwendungen des Jahresabschlusses von TEUR 50, Aufwendungen für Personalbeschaffung von TEUR 47, Büromaterial von TEUR 54 und Reisekosten von TEUR 61.

Aufgrund der aktuell günstigen Zinssatzentwicklung sinkt die **Zinsbelastung** trotz steigendem Kreditvolumen im Planjahr leicht auf TEUR 2.908:

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

| | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | W-Plan 2016/17 in T€ | MiFri-Plan 2017/18 in T€ | MiFri-Plan 2018/19 in T€ | MiFri-Plan 2019/20 in T€ |
|---|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Kreditzinsen | 2.581 | 2.939 | 2.778 | 2.753 | 2.690 | 2.687 | 2.792 |
| durchschnittliches Kreditvolumen | 93.754 | 102.112 | 96.208 | 103.791 | 109.785 | 111.620 | 114.504 |
| durchschnittlicher Fremdkapitalzinssatz | 2,8% | 2,9% | 2,9% | 2,7% | 2,5% | 2,4% | 2,4% |
| Verzinsung Gebührenüberschüsse | 81 | 49 | 73 | 42 | 42 | 29 | 12 |
| Zinsaufwand Rückstellungsdotierung | 123 | 65 | 129 | 124 | 124 | 124 | 124 |
| Abzüglich Zinsertrag | -11 | -26 | -11 | -11 | -11 | -11 | -11 |
| Zinsbelastung | 2.774 | 3.027 | 2.970 | 2.908 | 2.845 | 2.829 | 2.917 |

Das **Beteiligungsergebnis** der INKB umfasst neben den Ausschüttungen der Bayerngas GmbH die Verlustausgleichsverpflichtungen bei der SWI Beteiligungen GmbH. Da der Gewinnanteil von 51,6 % aus dem Bereich Energieversorgung nicht ausreicht, um die voll zu tragenden Verluste der Bereiche Freizeit und ÖPNV zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage zu leisten. Die Planung der SWI Beteiligungen GmbH sieht für 2016/17 eine Einlageverpflichtung der INKB von TEUR 5.900 vor. Im Folgejahr 2017/18 sinkt diese aufgrund einer niedrigeren Ertragsteuerbelastung, der erneuten Vereinnahmung von Ausschüttungen der Bayerngas, sowie des geplanten Wegfalls des Medienkostenausgleichs für das Wonnemar. Im weiteren Zeitablauf steigt diese aufgrund der rückläufigen Gewinne aus der Energieversorgung infolge des unterstellten starken Rückgangs der Netzentgelte im Strom und Gas.

Unter Berücksichtigung der Verzinsung der Einlagen (2016/17 TEUR 208), die die Stadt für den Bereich Freizeit, Verkehr und Telekommunikation an die INKB geleistet hat und deren abschreibungskongruenter Auflösung (TEUR 724) sowie unter Verwendung der Eigenkapitalverzinsung aus dem Gebührenbereich verbleibt im Planjahr ein nicht gedeckter Verlust von TEUR 4.604, für den eine Deckung aus dem städtischen Haushalt 2018 vorzusehen wäre.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.2. Gebührenaushalt Wasserversorgung

Gebührenaushalt Wasserversorgung incl. Bergheim

| | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | W-Plan 2016/17 in T€ | MiFri-Plan 2017/18 in T€ | MiFri-Plan 2018/19 in T€ | MiFri-Plan 2019/20 in T€ |
|--|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Erlöse Trinkwasser | 8.966 | 9.990 | 10.188 | 10.343 | 10.475 | 10.618 | 10.746 |
| Erlöse periodenfremd | 96 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Erlöse Betriebswasser | 201 | 198 | 190 | 199 | 216 | 233 | 241 |
| Auflösung passivierter Ertragszuschüsse | 911 | 773 | 809 | 783 | 752 | 735 | 742 |
| Erlöse Laborleistungen | 573 | 550 | 750 | 750 | 750 | 750 | 750 |
| sonstige Umsatzerlöse | 623 | 524 | 529 | 524 | 524 | 524 | 525 |
| Umsatzerlöse gesamt | 11.370 | 12.035 | 12.466 | 12.599 | 12.717 | 12.860 | 13.004 |
| Bestandsveränderungen | -3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 57 | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 | 40 |
| sonst. betriebl. Erträge | 229 | 15 | 94 | 52 | 15 | 15 | 13 |
| Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Betriebsleistung | 11.653 | 12.090 | 12.600 | 12.691 | 12.772 | 12.915 | 13.057 |
| Energiekosten | 826 | 813 | 769 | 763 | 763 | 763 | 763 |
| Betriebsführung SWI Netze | 1.243 | 1.246 | 1.269 | 1.288 | 1.308 | 1.327 | 1.347 |
| Instandhaltung Wasserwerke | 544 | 445 | 490 | 387 | 242 | 242 | 211 |
| Instandhaltung Versorgungsleitungen | 2.055 | 1.490 | 1.909 | 1.488 | 1.498 | 1.508 | 1.518 |
| Instandhaltung Hausanschlussleitungen | 1.301 | 972 | 1.058 | 1.010 | 1.010 | 1.010 | 1.010 |
| Sonstige Betriebskosten | 1.539 | 410 | 357 | 315 | 304 | 299 | 300 |
| Materialaufwand gesamt | 7.508 | 5.376 | 5.852 | 5.251 | 5.125 | 5.149 | 5.149 |
| Personalkosten | 1.162 | 1.214 | 1.209 | 1.258 | 1.209 | 1.218 | 1.242 |
| Abschreibungen | 1.853 | 1.868 | 1.858 | 1.928 | 2.063 | 2.169 | 2.184 |
| Konzessionsabgabe | 1.181 | 1.087 | 1.342 | 1.360 | 1.378 | 1.397 | 1.416 |
| Abrechnung und Inkassoleistungen | 150 | 144 | 144 | 145 | 145 | 145 | 145 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | 236 | 272 | 321 | 338 | 313 | 313 | 312 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Zinsbelastung | 436 | 516 | 520 | 508 | 494 | 495 | 511 |
| Sonstige Steuern | 19 | 19 | 19 | 19 | 19 | 19 | 19 |
| Interne Leistungsverrechnung | -55 | -151 | -53 | 44 | 45 | 47 | 49 |
| Umlagen | 962 | 1.031 | 964 | 1.103 | 1.093 | 1.106 | 1.079 |
| Betriebsaufwand | 13.452 | 11.377 | 12.177 | 11.955 | 11.885 | 12.059 | 12.107 |
| Betriebsergebnis | -1.799 | 713 | 423 | 736 | 887 | 856 | 950 |
| Ertragssteuern | 133 | 0 | 0 | -158 | -266 | -257 | -285 |
| Jahresergebnis | -1.666 | 713 | 423 | 578 | 621 | 599 | 665 |
| Entwicklung der Über- (+) /Unterdeckung (-) | -2.246 | -1.407 | -2.114 | -1.802 | -1.417 | -1.015 | -526 |

Entwicklung der Wasserabgabe

| | Ist 2014/15 | W-Plan 2015/16 | Prognose 2015/16 | W-Plan 2016/17 | MiFri-Plan 2017/18 | MiFri-Plan 2018/19 | MiFri-Plan 2019/20 |
|-----------------------------------|----------------|-------------------|---------------------|-------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Gesamt | 9.826 | 9.835 | 10.029 | 10.152 | 10.377 | 10.614 | 10.832 |
| - Trinkwasser in Tm³ | 8.921 | 8.789 | 9.029 | 9.152 | 9.277 | 9.414 | 9.532 |
| - Betriebswasser Industrie in Tm³ | 905 | 1.046 | 1.000 | 1.000 | 1.100 | 1.200 | 1.300 |

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Wasserversorgung** rechnet im Planjahr mit einem positiven Jahresergebnis von TEUR 578, das jedoch geringer ausfällt als im Vorjahr erwartet.

Zum 01.10.2015 stieg die Trinkwassergebühr pro Kubikmeter auf 1,03 EUR an.

Die bereits im Vorjahr deutlich angestiegenen Trinkwasser-Abgabemengen steigen laut den Abgabemengen der Wasserwerke weiter an. In der Wirtschaftsplanung sind diese Effekte ab der Prognose mit deutlich steigenden Umsatzerlösen abgebildet. In der Mittelfristplanung werden zudem leicht steigende Trinkwassermengen für Ingolstadt und Nachbargemeinden angenommen, die sich ebenfalls in den Umsatzerlösen aus Trinkwasser widerspiegeln.

Die Betriebswasserabgabe an ein großes Industrieunternehmen wird durch den Bau eigener Aufbereitungsanlagen zurückgehen. Die Kommunalbetriebe setzen sich jedoch das Ziel, die Nutzung der Lepsinger Quellen als Betriebswasser in anderen Bereichen umweltschonend einzusetzen.

Die fortlaufende Minderung der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse ab 2015/16 beruht auf vollständig aufgelösten Ertragszuschüssen, die mit einem höheren Satz als aktuell zu passivierende Ertragszuschüsse aufgelöst wurden.

In § 14 der Trinkwasserverordnung ist geregelt, dass alle drei Jahre die Hausinstallationen auf Befehl durch Legionellen zu prüfen sind. Aufgrund dieser gesetzlichen Änderung sind die Erlöse aus Laborleistungen in den letzten Jahren stark angestiegen. Zudem werden durch Preiserhöhungen von Laborleistungen ab dem Prognosejahr im Labor Umsatzerlöse von insgesamt TEUR 750 erwartet.

Insgesamt steigen die **Erlöse der Wasserversorgung** damit in der Prognose auf TEUR 12.466 und im Planjahr auf TEUR 12.599 an.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Durch Effizienzuntersuchungen in den Wasserwerken wurden die Pumpenleistungen optimiert. Daher wird künftig mit niedrigeren Energiekosten für die Wasserwerke gerechnet.

Im Rahmen von vermehrten Tiefbaumaßnahmen durch die Stadt Ingolstadt, werden Sanierungsarbeiten an Versorgungsleitungen durchgeführt. Für das Jahr 2015/16 wird eine Steigerung auf TEUR 1.909 (TEUR 419 mehr zum bisherigen Plan) prognostiziert. Dies reduziert sich ab dem Planungsjahr auf TEUR 1.488 und bleibt in den Folgejahren auf diesem Niveau.

Bei den Hausanschlüssen wird mit konstanten Aufwendungen von TEUR 1.010 für die kommenden Jahre gerechnet. Aufwendungen für den öffentlichen Bereich sind hier mit TEUR 638 auch für die nächsten Jahre enthalten.

Der Prognosewert der Hausanschlüsse ist mit TEUR 1.058 höher als in der Planung, da hierin mehr Kosten für private Hausanschlüsse enthalten sind, denen entsprechende Erlöse gegenüberstehen.

Die Instandhaltungskosten der Wasserwerke gehen im Jahr 2016/17 auf TEUR 387 zurück und werden in den darauffolgenden Jahren noch weiter sinken. Die Untersuchungen zur Energieeffizienz-Steigerung sind so gut wie abgeschlossen. Ab dem Jahr 2016/17 ist geplant, die Analysen über ein bundesweites Energieeffizienz-Programm abzuwickeln. Die entsprechenden Mittel dazu sind im Planungsjahr und den Folgejahren in Höhe von TEUR 861 eingeplant. Hiervon ist die Summe von TEUR 576 mit 80% staatlich gefördert.

Nachdem die Sanierung des Hochbehälters abgeschlossen ist, werden die sonstigen Betriebskosten im Jahr 2015/16 mit TEUR 357 erwartet und für 2016/17 mit TEUR 315 geplant. Es sind Aufwendungen für das Labor in Höhe von TEUR 240 enthalten, die ab 2016/17 gleichbleibend mit TEUR 200 angesetzt sind, da die darin enthaltenen Fremdvergaben von Analysen (bisher TEUR 70) sich ab 2016/17 durch die eigene Durchführung auf TEUR 50 reduzieren werden. Für das Projekt Trinkwasser an Schulen sind TEUR 20 für 2016/17 vorgesehen und weitere TEUR 20 verteilt

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

über die folgenden Jahre. Der Aufwand zur Betreuung von Schutzgebieten beläuft sich auf TEUR 15 pro Jahr, sowie auf TEUR 27 für die Pflege und Instandhaltung der Betriebswasserleitungen.

Die Ausgliederung zweier Mitarbeiter in den neuen Fachbereich Mess- und Regeltechnik, der als Hilfsbetrieb geführt wird, führt zu einer Senkung der Personalkosten, die durch neu geschaffene Stellen im Labor wieder aufgefangen wird. Damit bleiben die Personalkosten der Prognose im Vergleich zum Vorjahr auf Planniveau. In 2016/17 wurden die Personalkostensteigerungen berücksichtigt. Durch die Einziehung einer Stelle mit KW Vermerk im Labor sinken die Kosten im Folgejahr wieder.

Die Abschreibungen werden, mit Ausnahme für den bis Ende 2007 zugegangenen Anlagenbestand der Wasserversorgung, der weiter degressiv abgeschrieben wird, linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern vorgenommen. Sie entsprechen grundsätzlich den kalkulatorischen Abschreibungen in der Gebührenkalkulation. Die vereinnahmten Kapitalzuschüsse werden ebenfalls linear aufgelöst und von den Abschreibungen in Abzug gebracht.

Die umsatzabhängige Konzessionsabgabe der Wasserversorgung von TEUR 1.342 in der Prognose steigt analog zur geplanten Trinkwasserabgabe in der Mittelfristplanung leicht an.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** steigen zur Prognose um TEUR 49, was hauptsächlich an zusätzlichen TEUR 20 für Deckenbau und Schieberkappen liegt, die auch in den kommenden Jahren gleichmäßig weitergeführt werden, sowie an Kosten für EDV-Wartung und Programmierung mit TEUR 24. Zum Plan 2016/17 steigen die übrigen betrieblichen Aufwendungen nochmal um TEUR 17 hauptsächlich aufgrund Kosten von TEUR 15 für ein Audit im Labor.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.3. Gebührenhaushalt Entwässerung

| | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | W-Plan 2016/17 in T€ | MiFri-Plan 2017/18 in T€ | MiFri-Plan 2018/19 in T€ | MiFri-Plan 2019/20 in T€ |
|--|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Schmutzwassergebühren | 13.526 | 13.326 | 13.630 | 13.747 | 13.222 | 13.336 | 13.451 |
| Schmutzwassergebühren periodenfremd | 84 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Niederschlagswassergebühren private Flächen | 3.334 | 4.475 | 4.351 | 4.394 | 4.438 | 4.483 | 4.527 |
| Niederschlagswassergeb. priv. Flächen per.fr. | 59 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Niederschlagswassergebühren öffentl. Flächen | 234 | 1.649 | 1.223 | 1.233 | 1.258 | 1.287 | 1.288 |
| Auflösung Invest.-Zuschuss Stadt IN | 2.079 | 809 | 1.085 | 1.151 | 1.227 | 1.259 | 1.281 |
| Auflösung passivierter Ertragszuschüsse | 2.158 | 2.166 | 2.201 | 2.217 | 2.173 | 2.127 | 2.040 |
| sonstige Umsatzerlöse | 255 | 74 | 199 | 172 | 172 | 172 | 173 |
| Umsatzerlöse gesamt | 21.729 | 22.499 | 22.689 | 22.914 | 22.490 | 22.664 | 22.760 |
| Bestandsveränderungen | -65 | 0 | -5 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 527 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| sonst. betriebl. Erträge | 7 | 17 | 110 | 2 | 2 | 17 | 17 |
| Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse | 0 | 0 | -40 | -587 | 32 | 161 | 194 |
| Betriebsleistung | 22.198 | 22.916 | 23.154 | 22.729 | 22.924 | 23.242 | 23.371 |
| Energiekosten | 210 | 212 | 216 | 212 | 209 | 209 | 209 |
| Betriebskostenumlage Zentralkläranlage | 4.435 | 4.381 | 4.301 | 4.503 | 4.295 | 4.311 | 4.300 |
| Instandhaltung Kanal | 1.619 | 1.798 | 2.119 | 1.906 | 1.930 | 1.989 | 1.989 |
| sonstige Betriebskosten (inkl. Kleine Kläranlagen) | 140 | 73 | 209 | 145 | 144 | 144 | 144 |
| Materialaufwand gesamt | 6.404 | 6.464 | 6.845 | 6.766 | 6.578 | 6.653 | 6.642 |
| Personalkosten | 2.558 | 2.687 | 2.648 | 2.629 | 2.714 | 2.813 | 2.885 |
| Abschreibungen | 6.974 | 6.958 | 6.839 | 7.159 | 7.525 | 7.653 | 7.678 |
| davon Zentralkläranlage | 1.824 | 1.813 | 1.723 | 1.748 | 1.716 | 1.678 | 1.653 |
| Straßenbenutzungsgebühr | 1.053 | 1.053 | 1.053 | 1.053 | 1.053 | 1.053 | 1.053 |
| Abrechnung und Inkassoleistungen | 239 | 230 | 230 | 232 | 232 | 232 | 232 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | 507 | 487 | 555 | 550 | 546 | 550 | 549 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Zinsbelastung | 2.044 | 2.254 | 2.124 | 2.071 | 2.041 | 2.040 | 2.121 |
| Interne Leistungsverrechnung | 86 | 205 | 169 | 280 | 283 | 279 | 280 |
| Umlagen | 1.670 | 1.783 | 1.683 | 1.881 | 1.863 | 1.886 | 1.853 |
| Betriebsaufwand | 21.538 | 22.124 | 22.149 | 22.624 | 22.838 | 23.162 | 23.296 |
| Betriebsergebnis | 660 | 792 | 1.005 | 105 | 86 | 80 | 75 |
| Entwicklung der Über- (+) /Unterdeckung (-) | -869 | -1.791 | 40 | 627 | 595 | 434 | 240 |

Mengendaten

| | Ist 2014/15 | W-Plan 2015/16 | Prognose 2015/16 | W-Plan 2016/17 | MiFri-Plan 2017/18 | MiFri-Plan 2018/19 | MiFri-Plan 2019/20 |
|---|----------------|-------------------|---------------------|-------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Schmutzwasser Tm ³ | 8.192 | 7.804 | 7.985 | 8.054 | 7.741 | 7.809 | 7.878 |
| Niederschlagswasserflächen privat Tm ² | 7.712 | 7.585 | 7.374 | 7.448 | 7.522 | 7.598 | 7.674 |

Für die **Entwässerung** wird zum Wirtschaftsplanjahr 2016/17 ein Ergebnis von TEUR 105 erwartet. Die Eigenkapitalrendite der vergangenen Jahre wird zur Prognose 2015/16 mit einem positiven Ergebnis von TEUR 1.005 nachgeholt. Zusätzlich werden TEUR 40 an Gebührenüberschüssen zurückgestellt. Im Planungsjahr 2016/17 können weitere TEUR 587 an Gebührenüberschüssen zurückgestellt werden, die in den mittelfristigen Planansätzen anteilig aufgelöst werden. Die Betriebs-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

ergebnisse der Entwässerung stellen damit die Eigenkapitalverzinsung dar. Zum Ende des derzeitigen Kalkulationszeitraumes 2015/16 bis 2018/19 wird eine Gebührenüberdeckung von TEUR 434 erwartet.

Im Jahr 2017/18 werden geringere Abwassermengen aus Industriebetrieben erwartet, die im Zeitablauf durch das allgemeine Bevölkerungswachstum teilweise aufgeholt werden können. Niederschlagswasserflächen gehen auf Basis der aktuell vorliegenden Flächen zur Prognose ebenfalls zurück und wurden mit einer leicht steigenden Tendenz geplant. Die **Umsatzerlöse aus Schmutzwassergebühren**, basierend auf einem Gebührensatz von 1,68 EUR/m³, spiegeln die Mengenveränderung wider. Jährlich in gleicher Höhe angenommene Umsatzerlöse aus der Bauwasserhaltung von TEUR 161 und aus Starkverschmutzerzuschlägen von TEUR 55 sind ebenfalls in den Schmutzwassergebühren enthalten. Der Gebührensatz für das **Niederschlagswasser des privaten Bereichs** erhöht sich entsprechend der Gebühreenvorkalkulation zum neuen Kalkulationszeitraum ab dem 01.10.2015 von 0,44 EUR/m² auf 0,59 EUR/m² und begründet insbesondere den Anstieg der Umsatzerlöse aus Niederschlagswassergebühren der privaten Flächen in den Planjahren.

Der **Investitionszuschuss der Stadt Ingolstadt** wird in Höhe der Abschreibung der zugeordneten Anlagegüter der Straßenentwässerung aufgelöst und steigt durch Neuinvestitionen in den folgenden Planungsjahren leicht an. Damit ergeben sich, analog der gesamten Betriebsaufwandsentwicklung, leicht steigende Umsatzerlöse für **Niederschlagswassergebühren der öffentlichen Flächen**.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** stellen in der Prognose insbesondere die Betriebsführung der Kläranlage Bergheim mit TEUR 97 dar. In den Folgejahren werden geringere Weiterverrechnungen erwartet, die insbesondere auf Grund der geringeren Bautätigkeiten durch Dritte zurückgehen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** begründen sich zur Prognose 2015/16 insbesondere durch eine Schadensersatzleistung mit TEUR 94. Erstmals in 2018/19 anfallende Druckprüfungen von Straßensinkkästen werden mit TEUR 15 weiterverrechnet.

Der **Materialaufwand** für das Planungsjahr 2016/17 beträgt TEUR 6.766 und beinhaltet neben der Betriebskostenumlage des Zweckverbandes Zentralkläranlage von TEUR 4.503 (ohne Berücksichtigung einer möglichen EEG-Umlage für Eigenstromerzeugung), insbesondere die Instandhaltung des Kanalnetzes von TEUR 1.906. Dabei wurden TEUR 641 für die Instandhaltung des Kanalnetzes, TEUR 834 für die Instandhaltung von Kanalbauten und TEUR 431 für die Instandhaltung von Hausanschlussleitungen angesetzt. In der Prognose 2015/16 ist zudem die technische Sanierung von fünf Pumpwerken mit TEUR 300 enthalten.

Unter den **sonstigen Betriebskosten** sind im Wesentlichen neben Entsorgungsaufwendungen (TEUR 29) und der Arbeitskleidung (TEUR 13) auch Aufwendungen für Pegelbeschaffungen und deren Ablesung (TEUR 10) geplant.

Die VZÄ im Gebührenhaushalt der Entwässerung bewegt sich im Jahresvergleich auf gleichbleibendem Niveau, sodass der Anstieg der **Personalkosten** im Vergleich zur Prognose und im weiteren Planungsverlauf sich aus den Tarif- und Besoldungssteigerungen begründet. Durch die Ausgliederung von drei Mitarbeitern in den Hilfsbetrieb Mess- und Regeltechnik sinken die Personalkosten im Planjahr.

Infolge der Investitionstätigkeit steigt die linear vorgenommene **Abschreibung** um TEUR 320 auf TEUR 7.159 im Planungsjahr 2016/17 und in den Folgejahren weiter kontinuierlich an. Die Zentralkläranlage hat zum Planansatz 2016/17 einen Anteil von TEUR 1.748, in den Folgejahren mit leicht sinkender Tendenz.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten im Wesentlichen EDV-Aufwendungen von TEUR 169 und Mieten von TEUR 125 sowie Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung von TEUR 58.

Die **Zinsbelastung** bleibt mittelfristig trotz des Anstiegs des zu verzinsenden Anlagevermögens der Entwässerung durch sinkende Zinssätze auf gleichem Niveau.

Steigende Personalkosten und erhöhte Stundenschreibungen innerhalb des Gebührenbereichs lassen die **interne Leistungsverrechnung** zum Planungsjahr 2016/17 auf TEUR 280 ansteigen, wobei dieses Niveau mittelfristig beibehalten wird. Es werden Leistungen der Fahrzeuge in Höhe von TEUR 229 und Fahrerpersonal in Höhe von TEUR 339 vom Fuhrpark sowie aus dem neuen Hilfsbetrieb Mess- und Regeltechnik angefordert. Gegenläufig dazu wirken die Verrechnungen von Personal zu den sonstigen Aufgabenerfüllungen der Entwässerung von TEUR 288.

Über ein kontinuierlich gleichbleibendes **Umlageverfahren** sowie zum Planjahr 2016/17 steigenden Kosten im Bereich der Allgemeinen Verwaltung, wird die Entwässerung mit erhöhten Umlagen aus der Allgemeinen Verwaltung belastet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

| | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | W-Plan 2016/17 in T€ | MiFri-Plan 2017/18 in T€ | MiFri-Plan 2018/19 in T€ | MiFri-Plan 2019/20 in T€ |
|--|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Abfallbeseitigungsgebühren | 10.870 | 10.700 | 11.091 | 11.606 | 11.827 | 12.000 | 12.175 |
| Abfallbeseitigungsgebühren periodenfremd | -12 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Papiererlöse | 1.026 | 1.050 | 1.004 | 972 | 962 | 962 | 962 |
| Erlöse DSD | 285 | 270 | 270 | 269 | 269 | 269 | 269 |
| sonstige Umsatzerlöse | 304 | 296 | 329 | 275 | 245 | 245 | 232 |
| Umsatzerlöse gesamt | 12.472 | 12.316 | 12.694 | 13.122 | 13.303 | 13.476 | 13.638 |
| Bestandsveränderungen | -23 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| sonst. betriebl. Erträge | 78 | 75 | 47 | 49 | 49 | 49 | 49 |
| Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse | 478 | 1.043 | 1.000 | 623 | 669 | 754 | 795 |
| Betriebsleistung | 13.005 | 13.434 | 13.741 | 13.794 | 14.021 | 14.279 | 14.482 |
| Entsorgungskosten MVA | 2.495 | 2.396 | 2.448 | 2.634 | 2.597 | 2.617 | 2.643 |
| Entsorgungskosten Biomüll | 2.354 | 2.255 | 2.330 | 2.349 | 2.396 | 2.448 | 2.490 |
| Entsorgungskosten DSD | 22 | 27 | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 |
| sonstige Betriebskosten | 326 | 361 | 633 | 337 | 329 | 331 | 330 |
| Materialaufwand gesamt | 5.197 | 5.039 | 5.437 | 5.346 | 5.348 | 5.422 | 5.489 |
| Personalkosten | 3.483 | 3.753 | 3.743 | 3.695 | 3.787 | 3.882 | 3.978 |
| Abschreibungen | 235 | 218 | 209 | 229 | 337 | 373 | 386 |
| Abrechnung und Inkassoleistungen | 135 | 130 | 130 | 131 | 131 | 131 | 131 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | 331 | 388 | 426 | 403 | 410 | 412 | 412 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Zinsergebnis | 60 | 63 | 70 | 73 | 74 | 72 | 72 |
| Interne Leistungsverrechnung | 2.065 | 2.191 | 2.174 | 2.211 | 2.253 | 2.285 | 2.334 |
| Umlagen | 1.493 | 1.646 | 1.546 | 1.700 | 1.675 | 1.696 | 1.674 |
| Betriebsaufwand | 13.002 | 13.431 | 13.738 | 13.791 | 14.018 | 14.276 | 14.479 |
| Betriebsergebnis | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Entwicklung der Über- (+) /Unterdeckung (-) | 3.664 | 2.583 | 2.737 | 2.169 | 1.544 | 828 | 33 |

Mengendaten

| | Ist 2014/15 | W-Plan 2015/16 | Prognose 2015/16 | W-Plan 2016/17 | MiFri-Plan 2017/18 | MiFri-Plan 2018/19 | MiFri-Plan 2019/20 |
|----------------------------------|----------------|-------------------|---------------------|-------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Restmüllbehältervolumen in Liter | 4.526.520 | 4.565.576 | 4.586.680 | 4.704.480 | 4.797.047 | 4.869.003 | 4.942.038 |
| Restmüllmengen in to | 16.627 | 16.000 | 16.300 | 16.545 | 16.793 | 17.045 | 17.300 |
| Biomüllbehältervolumen in Liter | 4.836.570 | 4.874.984 | 4.873.140 | 4.946.237 | 5.020.431 | 5.095.737 | 5.172.173 |
| Biomüllmengen in to | 13.015 | 12.600 | 13.100 | 13.297 | 13.496 | 13.698 | 13.904 |
| Papierbehältervolumen in Liter | 8.269.920 | 8.321.802 | 8.363.880 | 8.489.338 | 8.616.678 | 8.745.928 | 8.877.117 |
| Papiermengen in to | 9.412 | 10.000 | 9.500 | 9.500 | 9.500 | 9.500 | 9.500 |

Zum 01.10.2015 wurden die Gebührensätze der Abfallwirtschaft gesenkt. Durch das gestiegene Restmüllbehältervolumen bleibt, trotz eines stetigen Abbaus der Gebührenüberschüsse, zum Kalkulationszeitraumsende im Geschäftsjahr 2018/19 eine Überdeckung von TEUR 828 bestehen. Die Abfallwirtschaft weist in den einzelnen Geschäftsjahren der Planung die Eigenkapitalverzinsung als Jahresergebnis aus.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Abfallbeseitigungsgebühren beinhalten die Gebühren für Restmülltonnen, Gewerbemüll, Bauschutt-Einnahmen der Deponie Fort Hartmann sowie die Erlöse aus Müllsackverkäufen. Entsprechend des Restmüllbehältervolumens steigen die Umsatzerlöse auf TEUR 11.606 im Planjahr an.

Aufgrund von sinkenden Papiermengen, gehen die Papiererlöse ab dem GJ 2016/17 ebenfalls auf TEUR 972 in 2016/17 zurück.

Unter den gleichbleibenden Erlösen aus DSD werden die Systembetreiber für Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) und Glascontainer dargestellt.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** beinhalten insbesondere die Sonderentleerungen für Mülltonnen, den Kompost- und Schrottverkauf, Tonnenwaschen und Sammlung von Alttextilien. Ab dem Geschäftsjahr 2016/17 sind, aufgrund einer neuen vertraglichen Regelung, niedrigere Erlöse für die Alttextiliensammlung berücksichtigt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** stellen die Kostenerstattungen für Folgelasten Fort Hartmann dar. Die Kostenerstattung in Höhe von TEUR 49 erfolgt durch das Umweltamt der Stadt Ingolstadt und orientiert sich am jährlichen Aufwand.

Die Entsorgungskosten des Zweckverbands Müllverwertungsanlage Ingolstadt (MVA) für Hausmüll steigen mit der zu entsorgenden Restmüllmenge. Eine Anpassung der Entsorgungsgebühren auf 100€/t wurde zum 01.01.2017 berücksichtigt.

Die Entsorgungskosten des Biomülls, steigen entsprechend der Biomüllmenge an.

Durch die rückläufige Entwicklung der Papiermengen in den letzten beiden Jahren sinken die Entsorgungskosten für Papier. Zur Prognose wird, entgegen der ursprünglichen Planung, die Papiermenge auf 9.500 t zurückgehen.

Die sonstigen Betriebskosten steigen in der Prognose um TEUR 272 auf TEUR 633 an, da Rückstellungen für die Nachsorge der Deponie Fort Hartmann in Höhe von TEUR 300 eingeplant wurden.

Insgesamt wurde damit ein **Materialaufwand** von TEUR 5.346 geplant.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Im Prognosejahr 2015/16 wird der **Personalaufwand** mit 64,69 VZÄ in der Abfallwirtschaft geplant. Ab dem Planjahr 2016/17 werden 64,44 VZÄ mit einer Lohnsteigerung von 2,5 % berücksichtigt.

Die steigenden **Abschreibungen** zum Wirtschaftsplan 2017/18 ergeben sich aus der Anschaffung einer Branchensoftware für Abfallwirtschaft sowie eines Tonnen-Ident-Systems.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** steigen zur Prognose 2015/16 aufgrund einer einmaligen Nachverrechnung von Schleupen-Lizenzen an. Zudem wurden höhere Aufwendungen für die Personalverwaltung durch das Personalamt eingestellt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt

| | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | W-Plan 2016/17 in T€ | MiFri-Plan 2017/18 in T€ | MiFri-Plan 2018/19 in T€ | MiFri-Plan 2019/20 in T€ |
|--|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Straßenreinigungsgebühren | 1.140 | 1.451 | 1.435 | 1.447 | 1.454 | 1.460 | 1.467 |
| Straßenreinigungsgebühren periodenfremd | 2 | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Eigenanteil Stadt | 173 | 173 | 158 | 143 | 154 | 150 | 150 |
| sonstige Umsatzerlöse | 0 | 0 | 0 | 0 | -1 | 0 | 0 |
| Umsatzerlöse gesamt | 1.315 | 1.624 | 1.593 | 1.590 | 1.607 | 1.610 | 1.617 |
| sonst. betriebl. Erträge | 164 | 64 | 64 | 236 | 142 | 204 | 106 |
| Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Betriebsleistung | 1.479 | 1.688 | 1.657 | 1.826 | 1.749 | 1.814 | 1.723 |
| Materialaufwand | 86 | 68 | 60 | 43 | 44 | 44 | 44 |
| Personalkosten | 614 | 699 | 655 | 677 | 693 | 666 | 683 |
| Abschreibungen | 1 | 6 | 2 | 7 | 7 | 6 | 1 |
| Abrechnung und Inkassoleistungen | 59 | 57 | 57 | 57 | 57 | 57 | 57 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | 45 | 55 | 52 | 57 | 55 | 54 | 54 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Zinsbelastung | 8 | 11 | 12 | 10 | 7 | 5 | 3 |
| Interne Leistungsverrechnung | 645 | 581 | 600 | 631 | 653 | 682 | 697 |
| Umlagen | 148 | 165 | 148 | 168 | 164 | 166 | 165 |
| Betriebsaufwand | 1.606 | 1.642 | 1.587 | 1.651 | 1.681 | 1.681 | 1.705 |
| Betriebsergebnis | -127 | 46 | 70 | 175 | 68 | 133 | 18 |
| Entwicklung der Über- (+) /Unterdeckung (-) | -456 | -356 | -395 | -229 | -166 | -36 | -18 |

Mengendaten

| | Ist 2014/15 | W-Plan 2015/16 | Prognose 2015/16 | W-Plan 2016/17 | MiFri-Plan 2017/18 | MiFri-Plan 2018/19 | MiFri-Plan 2019/20 |
|--------------------------|----------------|-------------------|---------------------|-------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Straßenfrontmeter | | | | | | | |
| Reinigungsklasse I | 237.991 lfm | 241.060 lfm | 237.411 lfm | 239.785 lfm | 242.183 lfm | 244.605 lfm | 248.364 lfm |
| Reinigungsklasse II | 60.947 lfm | 60.949 lfm | 60.881 lfm | 60.949 lfm | 60.949 lfm | 60.949 lfm | 60.949 lfm |
| Reinigungsklasse II G | 4.196 lfm | 4.196 lfm | 4.021 lfm | 4.196 lfm | 4.196 lfm | 4.196 lfm | 4.196 lfm |
| Reinigungsklasse IV G | 7.346 lfm | 7.346 lfm | 7.312 lfm | 7.346 lfm | 7.346 lfm | 7.346 lfm | 7.346 lfm |
| Reinigungsklasse VI G | 8.394 lfm | 8.394 lfm | 8.311 lfm | 8.394 lfm | 8.394 lfm | 8.394 lfm | 8.394 lfm |

Durch die neuen Gebührensätze zum 01.10.2015 wird die Gebührenunterdeckung von TEUR 456 zum 30.09.2015 stetig abgebaut, sodass zum 30.09.2019 eine Gebührenunterdeckung von TEUR 36 verbleibt.

Die **Betriebsleistung** steigt mit der Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren an. Der Eigenanteil der Stadt Ingolstadt beträgt 10 % der geplanten Aufwendungen abzüglich der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen abgebildeten Fördermittel für Mitarbeiter vom Jobcenter.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der **Materialaufwand** besteht im Wesentlichen aus dem Entsorgungsaufwand für Straßenkehrriem und Arbeitskleidung. Ab dem Prognosejahr 2015/16 sinkt der Aufwand für Straßenkehrriem aufgrund einer Teilkostenübernahme durch die Entwässerung, da der Abladeplatz von den Saugwägen mit benutzt wird.

Im Prognosejahr wurde der **Personalaufwand** in der Straßenreinigungsanstalt mit 14,65 VZÄ geplant. Im Planjahr ergeben sich Personalkosten von TEUR 677.

Die **Interne Leistungsverrechnung** steigt aufgrund der höheren Personalkosten des Fuhrparks an. Sie gliedert sich in TEUR 321 aus Personalverrechnung und TEUR 310 aus Fahrzeugleistungen und betrifft vor allem die Kehrmaschinen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung

| | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | W-Plan 2016/17 in T€ | MiFri-Plan 2017/18 in T€ | MiFri-Plan 2018/19 in T€ | MiFri-Plan 2019/20 in T€ |
|---|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Umsatzerlöse Dritte | 150 | 14 | 87 | 14 | 14 | 14 | 14 |
| sonst. betriebl. Erträge | 123 | 59 | 54 | 58 | 61 | 60 | 66 |
| Betriebsleistung | 273 | 73 | 141 | 72 | 75 | 74 | 80 |
| Materialaufwand | 248 | 72 | 104 | 66 | 66 | 66 | 66 |
| Personalkosten | 3.049 | 3.171 | 2.931 | 3.215 | 3.138 | 3.171 | 3.216 |
| Abschreibungen | 145 | 144 | 130 | 212 | 267 | 272 | 199 |
| Gebäude- und Grundstücksmieten | 158 | 178 | 168 | 176 | 180 | 183 | 185 |
| EDV-Leistungen | 299 | 354 | 426 | 371 | 369 | 369 | 369 |
| Werbekosten | 99 | 163 | 117 | 193 | 180 | 168 | 160 |
| Buchführungs- und Abschlusskosten | 37 | 51 | 54 | 50 | 50 | 51 | 52 |
| Rechts- und Beratungskosten | 51 | 119 | 119 | 123 | 137 | 132 | 115 |
| Fort- und Weiterbildung | 37 | 100 | 68 | 85 | 77 | 97 | 79 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | 509 | 483 | 504 | 541 | 517 | 531 | 515 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 19 | 18 | 17 | 15 | 15 | 15 | 15 |
| Zinsbelastung | 97 | 41 | 91 | 88 | 84 | 80 | 78 |
| Sonstige Steuern | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Interne Leistungsverrechnung | 245 | 190 | 268 | 240 | 247 | 253 | 255 |
| Umlagen | -4.721 | -5.012 | -4.857 | -5.304 | -5.253 | -5.315 | -5.225 |
| davon Wasserversorgung | -962 | -1.031 | -964 | -1.103 | -1.093 | -1.106 | -1.079 |
| Entwässerung | -1.670 | -1.783 | -1.683 | -1.881 | -1.863 | -1.886 | -1.853 |
| Abfallwirtschaft | -1.493 | -1.646 | -1.546 | -1.700 | -1.675 | -1.696 | -1.674 |
| Straßenreinigungsanstalt | -148 | -165 | -148 | -168 | -164 | -166 | -165 |
| Allgemeine Reinigung | -59 | -55 | -71 | -70 | -72 | -73 | -74 |
| Winterdienst | -9 | -7 | -8 | -8 | -9 | -9 | -9 |
| Fuhrpark/Werkstätten/Kantine | -302 | -287 | -320 | -281 | -293 | -295 | -288 |
| Sonstige Aufgabenerfüllungen | -78 | -38 | -118 | -92 | -84 | -86 | -83 |
| Betriebsaufwand | 273 | 73 | 141 | 72 | 75 | 74 | 80 |
| Betriebsergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Die allgemeine Verwaltung dient als Querschnittsfunktion für alle operativen Bereiche. Die für das kommende Wirtschaftsjahr geplanten Kosten ergeben saldiert mit den Erträgen TEUR 5.304.

Der **Materialaufwand** von TEUR 66 setzt sich im Wesentlichen aus dem Gebäudeunterhalt von TEUR 25 und der Arbeitskleidung von TEUR 16 zusammen.

Der Anstieg der **Personalkosten** zum Wirtschaftsplan 2016/17 im Vergleich zur Vorjahresplanung liegt insbesondere an vorübergehenden Doppelbesetzungen zum know-how Transfer. Im Planjahr werden die Personalkosten der allgemeinen Verwaltung somit mit TEUR 3.215 erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Investitionen in die Erweiterung zur elektronischen Rechnungserfassung, Software für ein Beschwerdemanagement und eine Software zur Verbesserung des Berichtswesens im Controlling erhöhen die **Abschreibung** bis zum Jahr 2018/19.

Die **EDV-Leistungen** weisen zur Planung einen Wert von TEUR 371 aus. Diese setzen sich insbesondere aus den EDV-Dienstleistungen der Stadt Ingolstadt und der Stadtwerke Ingolstadt zusammen.

In den **Werbekosten** sind im Planansatz 2016/17 vor allem höhere Kosten aus Projekten wie Klasse Kids (TEUR 20), den beiden Jubiläen der Wasserver- und Abwasserentsorgung (TEUR 30) und der VBEW-Tagung (TEUR 15) enthalten.

Die **Rechts- und Beratungskosten** enthalten vor allem Aufwendungen für Innenrevisionsleistungen von TEUR 65 und Kosten für die Rechtsberatung durch das Rechtsamt. Im Jahr 2017/18 sind für die Beitragskalkulation TEUR 20 und im Jahr 2018/19 TEUR 15 zur Erstellung des Gutachtens für die Gebührenvorkalkulation der Entwässerung vorgesehen.

Unter den **übrigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 541 sind im Wesentlichen Kosten für Geo-Informationen von TEUR 50, für Versicherungen von TEUR 63, für Personalbeschaffung und –abrechnung von TEUR 61, für Sitzungsgelder von TEUR 50 sowie für Büromaterial und Kommunikation von TEUR 27 enthalten.

Von den gesamten Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung entfallen auf die Öffentlichkeitsarbeit im Geschäftsjahr 2016/17 insgesamt Aufwendungen in Höhe von TEUR 392. Darunter sind insbesondere Personalkosten mit TEUR 131, Abschreibungen mit TEUR 9, Veröffentlichungen über verschiedenen Medien mit TEUR 93 zu nennen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik)

| | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | W-Plan 2016/17 in T€ | MiFri-Plan 2017/18 in T€ | MiFri-Plan 2018/19 in T€ | MiFri-Plan 2019/20 in T€ |
|--|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Umsatzerlöse Dritte | 2.747 | 2.914 | 2.955 | 2.960 | 3.047 | 3.102 | 3.122 |
| sonst. betriebl. Erträge | 71 | 47 | 76 | 47 | 47 | 48 | 47 |
| Betriebsleistung | 2.818 | 2.961 | 3.031 | 3.007 | 3.094 | 3.150 | 3.169 |
| Instandhaltung Fuhrpark | 630 | 577 | 628 | 584 | 591 | 591 | 591 |
| Treibstoffkosten | 606 | 721 | 608 | 658 | 708 | 733 | 758 |
| Wareneinsatz Kantine | 111 | 116 | 116 | 120 | 122 | 122 | 122 |
| sonstiger Materialaufwand | 77 | 118 | 114 | 110 | 111 | 111 | 111 |
| Materialaufwand | 1.424 | 1.532 | 1.466 | 1.472 | 1.532 | 1.557 | 1.582 |
| Personalkosten | 3.104 | 3.360 | 3.503 | 3.656 | 3.739 | 3.832 | 3.922 |
| Abschreibungen | 964 | 1.052 | 1.000 | 1.049 | 1.064 | 1.072 | 984 |
| Gebäude- und Grundstückmieten | 400 | 418 | 382 | 426 | 433 | 441 | 441 |
| Kfz-Leasing | 54 | 48 | 70 | 70 | 70 | 70 | 70 |
| Versicherungsbeiträge | 164 | 176 | 175 | 182 | 184 | 184 | 184 |
| Übrige betriebliche Aufwendungen | 224 | 210 | 268 | 246 | 246 | 247 | 243 |
| Aufzinsung Pensions/Beihilferückstellu | 3 | 3 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Zinsbelastung | 110 | 120 | 130 | 135 | 125 | 116 | 112 |
| Sonstige Steuern | 25 | 26 | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Interne Leistungsverrechnung | -4.157 | -4.314 | -4.347 | -4.574 | -4.656 | -4.728 | -4.763 |
| Umlagen | 302 | 287 | 320 | 281 | 293 | 295 | 288 |
| Betriebsaufwand | 2.617 | 2.918 | 3.001 | 2.977 | 3.064 | 3.120 | 3.097 |
| Betriebsergebnis | 201 | 43 | 30 | 30 | 30 | 30 | 72 |
| Ertragssteuern | -1 | 1 | -9 | -9 | -9 | -9 | -22 |
| Jahresergebnis | 200 | 44 | 21 | 21 | 21 | 21 | 50 |

Zur Kapazitätsauslastung erbringen die Hilfsbetriebe Fuhrpark, Werkstatt und Kantine auch Leistungen an Dritte. Der Fachbereich Logistik und Vertrieb sowie der Fachbereich Mess- und Regeltechnik unterstützt die internen Bereiche und wird entsprechend verrechnet. Die Umsatzerlöse durch Dritte setzen sich zusammen aus TEUR 261 für Leistungen der Kantine an die Stadtwerke, TEUR 2.570 aus Fuhrparkleistungen und TEUR 129 aus Reparaturleistungen für städtische Ämter.

Die sonstigen betrieblichen Erträge steigen zum Prognosejahr 2015/16 aufgrund von erhöhten Versicherungsentschädigungen aus Unfallschäden.

Die Instandhaltung Fuhrpark sinkt durch geringere Fremdvergaben der Werkstatt deutlich um ca. TEUR 50 auf TEUR 584 im Planjahr. Die bereits im aktuellen Jahr geplante Personalausstattung der Werkstatt konnte nicht realisiert werden, weshalb die bereits im Vorjahresplan erwartete Senkung der Fremdvergaben erst im nächsten

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Jahr realisiert werden wird. Die Treibstoffkosten sinken gegenüber der ursprünglichen Planung und steigen dann stetig an. Für 2016/17 wird ein **Materialaufwand** von TEUR 1.472 erwartet.

Die **Personalkosten** steigen aufgrund des neuen Fachbereichs für Mess- und Regeltechnik ab der Planung 2016/17.

Durch Investitionen erhöhen sich die **Abschreibungen** in den Folgejahren. In 2019/20 laufen einige Abschreibungen insbesondere bei Sonderfahrzeugen aus.

Die Gebäude- und Grundstücksmieten erreichen nicht den in der Planung 2015/16 angenommenen Wert und belaufen sich in der Prognose auf TEUR 382. Ab 2016/17 wurde eine Mietsteigerung berücksichtigt.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** steigen zur Prognose aufgrund höherer Kosten für EDV (TEUR 7) und Personalverwaltung (TEUR 14) sowie höherer Kommunikationskosten (TEUR 11).

Der Anstieg der internen Verrechnung ist im Wesentlichen auf die allgemeine Lohnsteigerung und den neuen Fachbereich Mess- und Regeltechnik zurückzuführen. Von den Bereichen werden insbesondere Fahrzeuge in Höhe von TEUR 2.061 angefordert. Die Hauptabnehmer sind die Entwässerung mit TEUR 229, die Abfallwirtschaft mit TEUR 1.087, die Straßenreinigungsanstalt mit TEUR 310, die Allgemeine Reinigung mit TEUR 279 und der Winterdienst mit TEUR 35. Die Hilfsbetriebe stellen Arbeitsstunden für Fahrer, Mechaniker und Elektriker im Wert von TEUR 2.507 zur Verfügung. Diese werden insbesondere von der Entwässerung in Höhe von TEUR 339, von der Abfallwirtschaft in Höhe von TEUR 1.009, von der Wasserversorgung in Höhe von TEUR 133, von der Straßenreinigungsanstalt in Höhe von TEUR 426, von der Allgemeinen Reinigung in Höhe von TEUR 151, vom Winter-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

dienst in Höhe von TEUR 261 und vom Haus- und Hofbetrieb in Höhe von TEUR 80 in Anspruch genommen.

III.8.1 Aufgabenübertragungen der Allgemeinen Reinigung

| | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | W-Plan 2016/17 in T€ | MiFri-Plan 2017/18 in T€ | MiFri-Plan 2018/19 in T€ | MiFri-Plan 2019/20 in T€ |
|---|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Reinigung | | | | | | | |
| Innenstadt | 466 | 505 | 430 | 536 | 552 | 568 | 585 |
| Bushaltestellen | 112 | 150 | 130 | 159 | 164 | 169 | 174 |
| Wildkrautbeseitigung | 100 | 100 | 92 | 106 | 109 | 113 | 116 |
| Ortsverbindungsstraßen | 56 | 75 | 75 | 80 | 82 | 84 | 87 |
| Omnibusbahnhof | 19 | 25 | 25 | 27 | 27 | 28 | 29 |
| Friedhöfe | 4 | 0 | 52 | 52 | 52 | 52 | 52 |
| Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt | 757 | 855 | 804 | 960 | 986 | 1.014 | 1.043 |
| Betriebsleistung | 757 | 855 | 804 | 960 | 986 | 1.014 | 1.043 |
| Interne Leistungsverrechnung | | | | | | | |
| <i>Personalverrechnung Mitarbeiter Straßenreinigung</i> | 539 | 538 | 554 | 571 | 588 | 606 | 624 |
| <i>Personalverrechnung Mitarbeiter Fuhrpark</i> | 75 | 75 | 155 | 129 | 132 | 135 | 138 |
| <i>Fahrzeugkosten</i> | 220 | 242 | 223 | 260 | 266 | 273 | 281 |
| Betriebsaufwand | 834 | 855 | 932 | 960 | 986 | 1.014 | 1.043 |
| Betriebsergebnis | -77 | 0 | -128 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Für den in der Anlage 1 detailliert aufgeführten Leistungsumfang werden im Wirtschaftsjahr 2016/17 Kosten von TEUR 960 geplant, die von der Stadt Ingolstadt für die Aufgabenerfüllung zu erstatten sind.

In 2015/16 erfolgt aufgrund der 15 %igen Haushaltssperre nur ein Teilkostenersatz durch die Stadt Ingolstadt. Die Unterdeckung wird daher aus der Eigenkapitalverzinsung der Gebühren gedeckt werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.8.2 Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung

| | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | W-Plan 2016/17 in T€ | MiFri-Plan 2017/18 in T€ | MiFri-Plan 2018/19 in T€ | MiFri-Plan 2019/20 in T€ |
|--|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Reinigung | | | | | | | |
| INVG | 52 | 52 | 52 | 54 | 55 | 56 | 56 |
| Donauufer und Donaubühne | 28 | 28 | 29 | 29 | 29 | 29 | 29 |
| Öffentliche Uhren | 17 | 17 | 19 | 5 | 0 | 0 | 0 |
| Bedürfnisanstalten | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Wochenmarkt | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 |
| sonstige Reinigungsleistungen | 135 | 240 | 169 | 157 | 152 | 135 | 86 |
| Umsatzerlöse | 251 | 356 | 288 | 264 | 255 | 239 | 190 |
| sonst. betriebl. Erträge | 10 | 0 | 128 | 163 | 163 | 163 | 163 |
| davon Kostenerstattung für Asylbewerber durch Stadt IN | 0 | 0 | 127 | 163 | 163 | 163 | 163 |
| Betriebsleistung | 261 | 356 | 416 | 427 | 418 | 402 | 353 |
| Materialaufwand | 324 | 279 | 355 | 339 | 334 | 334 | 334 |
| davon Kosten für Asylbewerber | 33 | 0 | 66 | 87 | 87 | 87 | 87 |
| Personalkosten | 554 | 575 | 590 | 615 | 635 | 651 | 667 |
| Abschreibungen | 33 | 42 | 38 | 43 | 44 | 44 | 38 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 36 | 23 | 42 | 33 | 52 | 52 | 52 |
| davon Kosten für Asylbewerber | 3 | 0 | 12 | 19 | 19 | 19 | 19 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Zinsbelastung | 6 | 6 | 7 | 7 | 6 | 6 | 5 |
| Interne Leistungsverrechnung | -613 | -561 | -575 | -594 | -636 | -667 | -723 |
| davon Kosten für Asylbewerber | 3 | 0 | 48 | 49 | 51 | 52 | 53 |
| Umlage | 59 | 55 | 71 | 70 | 72 | 73 | 74 |
| Betriebsaufwand | 399 | 420 | 529 | 514 | 508 | 494 | 448 |
| Betriebsergebnis | -138 | -64 | -113 | -87 | -90 | -92 | -95 |

Das Ergebnis der Auftragsarbeiten der Straßenreinigung stellt mit TEUR 113 die von Seiten der Stadt gewünschten Zusatzarbeiten sowie in der Prognose bisher nicht erstattete Kosten für die Gebühren am Liebfrauenmünster dar.

Die Dienstleistungsvereinbarung für die Instandhaltung der Öffentlichen Uhren läuft zum 30.12.2016 aus und wird nicht mehr verlängert. Die sonstigen Reinigungsleistungen reduzieren sich in den kommenden Jahren voraussichtlich aufgrund der Umsatzsteuerreform bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Damit geht auch das Auftragsvolumen der Allgemeinen Reinigung zurück. Es werden in 2016/17 **Umsatzerlöse** von TEUR 264 geplant.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** stellen den Kostenersatz für die Integration der Asylbewerber durch die Stadt Ingolstadt dar. Diese entsprechen den Aufwendungen, die der INKB für die Betreuung und Beschäftigung von Asylbewerbern entstehen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Im **Materialaufwand** sind TEUR 87 Kosten für Asylbewerber enthalten. Bei der Berechnung wurde von 80 zu betreuenden Asylbewerbern ausgegangen. Wie auch in der Straßenreinigungsanstalt wirkt sich hier die Teilkostenübernahme des Straßenkehrrechts durch die Entwässerung aus.

In der Prognose wurden die **Personalkosten** mit 16,49 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) geplant. Ab dem GJ 2016/17 werden durchgängig 16,82 VZÄ mit mittelfristiger Lohnsteigerung von 2,5 % geplant.

Die **Interne Leistungsverrechnung** steigt entsprechend den Personalkosten. Die Stundenbuchungen an die Aufgabenübertragungen entlasten die interne Verrechnung der Allgemeinen Reinigung im Planungsjahr 2016/17 um TEUR 960. Die Belastung von TEUR 366 erfolgt durch die Inanspruchnahme von Fuhrparkleistungen, in erster Linie durch Kehrmaschinen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.9. Spartenergebnis Winterdienst

| | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | W-Plan 2016/17 in T€ | MiFri-Plan 2017/18 in T€ | MiFri-Plan 2018/19 in T€ | MiFri-Plan 2019/20 in T€ |
|---|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Umsatzerlöse durch Dritte | 53 | 30 | 41 | 40 | 40 | 40 | 40 |
| Kostenerstattung durch Stadt Ingolstadt | 1.150 | 1.150 | 977 | 1.279 | 1.299 | 1.310 | 1.300 |
| Betriebsleistung | 1.203 | 1.180 | 1.018 | 1.319 | 1.339 | 1.350 | 1.340 |
| Materialaufwand | 608 | 409 | 506 | 554 | 554 | 554 | 554 |
| davon Personalgestellung Stadt | 272 | 260 | 228 | 270 | 270 | 270 | 270 |
| Personalkosten | 63 | 54 | 55 | 57 | 58 | 60 | 61 |
| Abschreibungen | 86 | 96 | 93 | 87 | 91 | 95 | 99 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 131 | 146 | 139 | 150 | 152 | 155 | 155 |
| Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Zinsbelastung | 12 | 14 | 14 | 14 | 13 | 14 | 14 |
| Interne Leistungsverrechnung | 529 | 590 | 490 | 448 | 461 | 462 | 447 |
| Umlage | 9 | 7 | 8 | 8 | 9 | 9 | 9 |
| Betriebsaufwand | 1.439 | 1.317 | 1.306 | 1.319 | 1.339 | 1.350 | 1.340 |
| Betriebsergebnis | -236 | -137 | -288 | 0 | 0 | 0 | 0 |

Der übertragenen Aufgabe Winterdienst liegt der in der Anlage 2 dargestellte Leistungsumfang zugrunde. Hierfür wird eine Begrenzung der Kosten auf 1,3 Mio. EUR angestrebt. Die Kosten sind INKB für die Aufgabenerfüllung von der Stadt zu erstatten.

Aufgrund der Haushaltssperre werden INKB im Wirtschaftsjahr 2015/16 nicht die Vollkosten erstattet. Der Fehlbetrag ist daher aus der Eigenkapitalverzinsung der Gebührensparten zu decken.

Die **Umsatzerlöse** aus Salzverkäufen und Winterdienstleistungen an Dritte werden im Planungszeitraum mit TEUR 40 angenommen.

Im Materialaufwand ist die **Personalgestellung der Stadt Ingolstadt** enthalten. Diese reduziert sich in der Prognose auf TEUR 228, da nur 47 Personen beschäftigt waren. Ab 2016/17 wird mit der bisherigen Personenanzahl von 56 gerechnet. Bislang vergütet INKB der Stadt Ingolstadt die Personalgestellung einsatzstundenunabhängig mit einer Pauschale je Person.

Die interne Leistungsverrechnung setzt sich im Wesentlichen aus TEUR 413 aus Personalverrechnung des Fuhrparks und TEUR 35 aus Fahrzeugleistungen zusammen. Die Stadt Ingolstadt leistet jährlich entsprechend der Kosten einen Ersatz.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.10. Spartenergebnis Sonstige Aufgabenerfüllungen

| | Ist 2014/15 in T€ | W-Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | W-Plan 2016/17 in T€ | MiFri-Plan 2017/18 in T€ | MiFri-Plan 2018/19 in T€ | MiFri-Plan 2019/20 in T€ |
|------------------------------------|-------------------------|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Erlöse Abfallwirtschaft | 549 | 390 | 489 | 496 | 496 | 496 | 496 |
| Erlöse Entwässerung | 440 | 352 | 759 | 604 | 427 | 427 | 427 |
| Erlöse Wasserversorgung | 618 | 506 | 723 | 532 | 532 | 532 | 532 |
| Erlöse Haus- und Hofbetriebe | 217 | 300 | 310 | 300 | 303 | 306 | 309 |
| sonstige Erlöse | 196 | 0 | 114 | 3 | 3 | 0 | 0 |
| Bestandsveränderungen | -122 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| sonst. betriebl. Erträge | 25 | 27 | 33 | 32 | 34 | 34 | 34 |
| Betriebsleistung | 1.923 | 1.575 | 2.428 | 1.967 | 1.795 | 1.795 | 1.798 |
| Materialaufwand | 1.096 | 785 | 1.542 | 1.125 | 965 | 965 | 962 |
| Personalkosten | 124 | 155 | 307 | 207 | 212 | 217 | 223 |
| Abschreibungen | 7 | 10 | 9 | 10 | 10 | 9 | 7 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 41 | 55 | 64 | 65 | 64 | 64 | 64 |
| Zinsbelastung | 1 | 2 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| Interne Leistungsverrechnung | 421 | 414 | 341 | 355 | 364 | 371 | 381 |
| Umlagen | 78 | 38 | 118 | 92 | 84 | 86 | 83 |
| Betriebsaufwand | 1.768 | 1.459 | 2.383 | 1.856 | 1.700 | 1.713 | 1.721 |
| Betriebsergebnis | 155 | 116 | 45 | 111 | 95 | 82 | 77 |
| Ertragssteuern | -23 | -17 | -14 | -33 | -29 | -25 | -23 |
| Jahresergebnis | 132 | 99 | 31 | 78 | 66 | 57 | 54 |

Die Auftragsarbeiten weisen im Planjahr bei einem Umsatzvolumen von TEUR 1.967 ein positives Ergebnis von TEUR 111 vor Steuern aus.

Die Erlöse der **Wasserversorgung** umfassen die Betriebsführungen Baar-Ebenhausen, Reichertshofen, Eitensheim, Pörnbach, Stammham, Wettstetten, Hepberg, Max-Immelmann-Kaserne und Kösching. Der positive Beitrag daraus beträgt TEUR 66 vor Steuern.

Die sonstigen Aufgabenerfüllungen der **Entwässerung** beinhalten die Auftragsarbeiten für die Stadt Ingolstadt und die Gemeinde Ernsgaden. Zum gesamten Betriebsergebnis leistet die Entwässerung einen positiven Anteil von TEUR 24.

Die Erlöse der **Abfallwirtschaft** beinhalten den Kompostverkauf, das staatliche Abfallrecht, Grüngutentsorgung für das Bestattungs- und Gartenamt sowie die Zwischenlagerung auf der Deponie Fort Hartmann. Die Erlöse aus der Zwischenlage-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Deponie Fort Hartmann wurden aufgrund von Vergangenheitswerten auf TEUR 132 angehoben. Durch Rückerstattungen aus den letzten Jahren für die Grüngutentsorgung des Bestattungsamts ergibt sich in der Prognose ein negatives Ergebnis von TEUR 47. Ab der Planung 2016/17 wird von einem Gewinn von durchweg TEUR 18 ausgegangen.

Erlöse des Haus- und Hofbetriebs ergeben sich aus Tiefbauarbeiten im Zusammenhang mit Wasserrohrbrüchen. Seit dem Geschäftsjahr 2015/16 wird der zweite Tiefbautrupp voll eingesetzt. Dadurch war es möglich die Umsatzerlöse in der Prognose auf TEUR 310 anzuheben. In der Folge steigen die Erlöse leicht an. Der positive Beitrag zum Ergebnis beträgt jährlich TEUR 3.

Für die Projektleitung zur Erstellung von Asylbewerberunterkünften werden in 2015/16 sonstige Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 114 erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

III.11. Einlage bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH

INKB erhält aus dem Ergebnis des Bereichs Energieversorgung der SWI einen Gewinnanteil von 51,6 %. Soweit dieser nicht ausreicht, um den voll zutragenden Verlust des Bereiches „Freizeit, Verkehr und Telekommunikation“ (einschl. der Vergütung der darauf entfallenden Steuerersparnis aus dem steuerlichen Querverbund) zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage in die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten.

| | Ist 2014/15 | Plan 2015/16 | Prognose 2015/16 | Plan 2016/17 | Mittelfristplanung | | |
|--|----------------|-----------------|---------------------|-----------------|--------------------|----------------|----------------|
| | | | | | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Zusammensetzung Jahresergebnis | | | | | | | |
| Jahresergebnis | | | | | | | |
| SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung) | 1.739 | 1.723 | 1.702 | 2.146 | 2.109 | 1.992 | 2.010 |
| SWI Energie | 10.766 | 13.322 | 12.533 | 12.881 | 13.372 | 13.587 | 13.450 |
| SWI Netze | 11.243 | 10.315 | 9.555 | 9.313 | 8.678 | 8.137 | 7.086 |
| Bereich Energieversorgung | 23.748 | 25.360 | 23.790 | 24.340 | 24.159 | 23.716 | 22.546 |
| SWI Beteiligungen (Bereich Freizeit, Verkehr, Telekomm.) | 86 | 104 | 135 | 104 | 90 | 155 | 148 |
| Bayerngas | 310 | 430 | 0 | 0 | 310 | 310 | 310 |
| INVG einschließlich SBI | -11.200 | -13.100 | -13.000 | -12.700 | -12.500 | -12.900 | -13.000 |
| SWI Freizeitanlagen | -6.248 | -8.022 | -9.247 | -7.925 | -7.674 | -7.641 | -7.495 |
| <i>nachrichtlich COM-IN ohne Übernahme</i> | <i>-113</i> | <i>-522</i> | <i>-509</i> | <i>-350</i> | <i>56</i> | <i>348</i> | <i>1.094</i> |
| Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation | -17.052 | -20.588 | -22.112 | -20.521 | -19.774 | -20.076 | -20.037 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 6.696 | 4.772 | 1.678 | 3.819 | 4.385 | 3.640 | 2.509 |
| Ertragsteuern | -1.623 | -1.145 | -226 | -990 | -934 | -817 | -546 |
| Jahresüberschuss | 5.073 | 3.627 | 1.452 | 2.829 | 3.451 | 2.823 | 1.963 |
| Einlage INKB | 3.948 | 5.937 | 7.578 | 5.900 | 5.068 | 5.447 | 5.847 |
| Ausschüttungsanspruch MVV | 9.021 | 9.564 | 9.030 | 8.729 | 8.519 | 8.270 | 7.810 |
| nachrichtlich Ermittlung Einlage | | | | | | | |
| Gewinnanteil Energieversorgung - 51,6% | 12.254 | 13.086 | 12.276 | 12.559 | 12.466 | 12.237 | 11.634 |
| Verlust Freizeit/Verkehr/Telekommunikation - 100% | -17.052 | -20.588 | -22.112 | -20.521 | -19.774 | -20.076 | -20.037 |
| Vergütung Steuerersparnis | 850 | 1.565 | 2.258 | 2.062 | 2.240 | 2.392 | 2.556 |
| Einlageverpflichtung INKB | -3.948 | -5.937 | -7.578 | -5.900 | -5.068 | -5.447 | -5.847 |

Im Vergleich zu den Prognosewerten für 2015/16 sieht die Planung für das Geschäftsjahr 2016/17 eine um TEUR 1.678 niedrigere **Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH** von TEUR 5.900 vor.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Der Rückgang beruht auf dem Wegfall der in 2015/16 enthaltenen Sondermaßnahmen Abbruch Hallenbad Mitte (0,9 Mio. EUR) und Sanierung des Eingangsgebäudes im Freibad (0,4 Mio. EUR). Darüber hinaus werden im ÖPNV Betriebskosteneinsparungen durch eine optimierte Dienst- und Wagenumlaufplanung von 0,3 Mio. EUR angestrebt. Im Bereich Energieversorgung wird witterungsbedingt ein Ergebnisanstieg von 0,3 Mio. EUR geplant. Abgemildert werden diese Ergebnisverbesserungen durch den damit einhergehenden Anstieg der Ertragsteuern um 0,3 Mio. EUR.

Im Folgejahr sinkt die Einlageverpflichtung der INKB bei SWI nochmals um 0,8 Mio. EUR, da davon ausgegangen wird, dass wieder Ausschüttungen der Bayerngas (0,3 Mio. EUR) vereinnahmt werden können und die im ÖPNV weitere Betriebskosteneinsparungen (0,2 Mio. EUR) umgesetzt werden können. Desweiteren sind mit dem geplanten der Betrieb der BHKWs an der Saturn Arena und im Wohnemar geringere Energiekosten (0,2 Mio. EUR) geplant. Im Übrigen kann die Ertragssteuerbelastung um 0,2 Mio. EUR gesenkt werden. Im Bereich Energieversorgung ist wettbewerbsbedingt und aufgrund des unterstellten starken Rückgangs der Strom- und Gasnetzentgelte ein Ergebnisrückgang zu verzeichnen, der ab dem Geschäftsjahr 2018/19 dann auch zu steigenden Einlageverpflichtung führt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Den Ergebnisplanungen liegt folgendes Investitionsvolumen zugrunde:

| Konzern Stadtwerke | Ist | Prognose | Plan | Mittelfristplanung | | |
|---|---------------|---------------|---------------|--------------------|---------------|---------------|
| | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 |
| Investitionen abzüglich Fördermittel | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| SWI Beteiligungen | | | | | | |
| Hard- und Software | 493 | 620 | 655 | 700 | 720 | 670 |
| SWI Energie | | | | | | |
| Services - Contracting | 829 | 910 | 725 | 800 | 800 | 800 |
| Reserve-/Spitzenlastkessel für Wärmeerzeugung | 88 | 560 | 3.500 | 3.800 | 2.800 | 800 |
| erneuerbare Energien und Sonstiges | 94 | 204 | 100 | 0 | 0 | 0 |
| Windpark Hain-Ost | 0 | 28.860 | 1.440 | 0 | 0 | 0 |
| SWI Netze | | | | | | |
| Stromversorgung | 3.527 | 4.737 | 7.966 | 6.696 | 4.546 | 4.596 |
| Gasversorgung | 3.533 | 4.055 | 4.520 | 3.100 | 3.000 | 2.975 |
| Wärmeversorgung | 3.818 | 3.918 | 6.568 | 3.005 | 2.627 | 2.460 |
| spartenübergreifende Anlagen | 655 | 593 | 575 | 452 | 325 | 355 |
| Bereich Energieversorgung | 13.037 | 44.457 | 26.049 | 18.553 | 14.818 | 12.656 |
| Fördermittel RBL | -686 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Busse | 3.012 | 2.599 | 1.120 | 970 | 970 | 970 |
| Fördermittel Busse | -853 | -565 | -190 | -190 | -190 | -190 |
| Fahrscheinautomaten | 329 | 100 | 50 | 50 | 50 | 50 |
| Haltestellen/Wendeanlagen | 141 | 846 | 175 | 90 | 90 | 70 |
| sonstige ÖPNV-Infrastruktur | 563 | 1.068 | 547 | 116 | 101 | 116 |
| ÖPNV (INVG, SBI) | 2.506 | 4.048 | 1.702 | 1.036 | 1.021 | 1.016 |
| Glasfasernetzausbau (COM-IN) | 15.491 | 13.109 | 14.025 | 13.032 | 14.565 | 10.752 |
| Sportbad | 8.171 | 10.166 | 94 | 100 | 100 | 100 |
| Fördermittel | 0 | -3.865 | -1.000 | 0 | 0 | 0 |
| Freibad | 945 | 218 | 148 | 50 | 25 | 25 |
| BHKW Saturn Arena | 0 | 120 | 1.852 | 0 | 0 | 0 |
| übrige Anlagen Saturn-Arena/2. Eishalle | 274 | 30 | 650 | 125 | 125 | 125 |
| Hallenbad Mitte/Südwest | 89 | 33 | 10 | 25 | 25 | 25 |
| Freizeitanlagen | 9.479 | 6.702 | 1.754 | 300 | 275 | 275 |
| Gesamtinvestitionsvolumen | 40.513 | 68.316 | 43.530 | 32.921 | 30.679 | 24.699 |

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Gesamtverschuldung erhöht sich investitionsbedingt dadurch wie folgt:

| Konzern Stadtwerke | Ist | Prognose | Plan | Mittelfristplanung | | |
|---|----------------|----------------|----------------|--------------------|----------------|----------------|
| | 2014/15 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 |
| Kreditverbindlichkeiten | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| SWI Energie | 12.717 | 26.789 | 37.948 | 41.699 | 35.282 | 35.471 |
| Windpark Hain-Ost | 0 | 19.152 | 19.209 | 17.941 | 16.672 | 15.404 |
| SWI Netze | 43.627 | 50.458 | 58.335 | 61.299 | 61.800 | 62.196 |
| Bereich Energieversorgung | 56.344 | 96.399 | 115.492 | 120.939 | 113.754 | 113.071 |
| INVG einschließlich SBI | 38.863 | 39.676 | 41.095 | 39.946 | 39.972 | 40.387 |
| COM-IN Telekommunikation | 33.555 | 45.651 | 56.843 | 66.297 | 75.999 | 80.893 |
| SWI Freizeitanlagen | 27.167 | 36.785 | 34.656 | 32.189 | 29.989 | 27.763 |
| Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation | 99.585 | 122.112 | 132.594 | 138.432 | 145.960 | 149.043 |
| Verschuldung | 155.929 | 218.511 | 248.086 | 259.371 | 259.714 | 262.114 |

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

IV. Vermögens- und Finanzplan

IV.1 Vermögens- und Kapitalentwicklung

| | Ist 30.9.2015 | Prognose 30.9.2016 | Plan 30.9.2017 | Plan 30.9.2018 | Plan 30.9.2019 | Plan 30.9.2020 |
|---|------------------|-----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| Software u. ähnliche Rechte | 1.459 | 2.200 | 2.489 | 2.339 | 2.101 | 2.039 |
| Rechte Zentralkläranlage, Einleitungsrechte | 21.150 | 22.421 | 21.994 | 20.734 | 19.784 | 18.779 |
| Sachanlagen | 178.807 | 193.106 | 205.837 | 210.327 | 211.836 | 218.450 |
| Arbeitgeberdarlehen | 4 | 3 | 3 | 2 | 2 | 1 |
| Anteile SWI/Bayerngas/BioIN | 75.693 | 75.693 | 75.693 | 75.693 | 75.693 | 75.693 |
| Anlagevermögen | 277.113 | 293.423 | 306.016 | 309.095 | 309.416 | 314.962 |
| Ertragszuschüsse | -89.390 | -90.475 | -93.879 | -94.474 | -95.007 | -95.607 |
| Anlagevermögen | 187.723 | 202.949 | 212.137 | 214.621 | 214.409 | 219.355 |
| Vorräte | 648 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Forderungen sonst.VG/RAP | 13.696 | 11.500 | 11.500 | 11.500 | 11.500 | 11.500 |
| Liquide Mittel | 1.737 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Vermögen | 203.804 | 215.449 | 224.637 | 227.121 | 226.909 | 231.856 |
| Stammkapital | 33.000 | 33.000 | 33.000 | 33.000 | 33.000 | 33.000 |
| Rücklagen | 60.548 | 67.490 | 66.766 | 66.042 | 65.318 | 64.594 |
| Ergebnisvortrag | -1.906 | -3.157 | -2.509 | -2.031 | -1.583 | -1.051 |
| Jahresergebnis | -5.012 | -6.487 | -4.850 | -3.996 | -4.360 | -4.801 |
| Eigenkapital | 86.630 | 90.846 | 92.407 | 93.015 | 92.375 | 91.742 |
| Pensionsrückstellungen | 3.190 | 3.436 | 3.667 | 3.898 | 4.129 | 4.360 |
| Sonstige Rückstellungen | 9.035 | 8.265 | 8.405 | 7.830 | 7.030 | 6.827 |
| bilanzielles Kreditvolumen | 93.062 | 99.323 | 108.258 | 111.311 | 111.928 | 117.079 |
| Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen | 3.948 | 7.578 | 5.900 | 5.068 | 5.447 | 5.847 |
| übrige Verbindlichkeiten/RAP | 7.939 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| Kapital | 203.804 | 215.449 | 224.637 | 227.122 | 226.909 | 231.856 |

Das **Anlagevermögen** der Ingolstädter Kommunalbetriebe steigt während des Planungszeitraums kontinuierlich an. Im Planjahr wird ein Anstieg von TEUR 12.730 gegenüber der Prognose erwartet. In den Folgejahren wird der Anstieg des Anlagevermögens deutlich geringer sein. Vor allem im Bereich der Entwässerung übersteigen die geplanten Investitionen von TEUR 17.868 in der Prognose (TEUR 16.374 im Planjahr) die Abschreibungen mit TEUR 6.839 (TEUR 7.159 im Planjahr) erheblich. Außerdem wird im Bereich Wasserversorgung bereits in der Prognose ein Anstieg

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

des Anlagevermögens durch Maßnahmen zum Ausbau des Leitungsnetzes um TEUR 2.794 (TEUR 1.646 im Planjahr) erwartet.

Entsprechend den intensiven Bautätigkeiten in der Entwässerung werden im Planjahr TEUR 4.596 für den Straßenentwässerungsanteil als Investitionszuschuss der Stadt eingeplant. Die jährliche Auflösung der erhaltenen Ertragszuschüsse wird entsprechend der Abschreibung vorgenommen und beläuft sich auf TEUR 1.151 in 2016/17. Damit steigen die Ertragszuschüsse unter Berücksichtigung der Beiträge der Wasserversorgung und Entwässerung stetig an (Planjahr TEUR 3.404).

Das Vermögen wird zu 41% aus Eigenkapital und zu 59% aus Fremdkapital finanziert, wobei der Anteil des Fremdkapitals bis zum Ende der Mittelfristplanung auf 60% ansteigt.

In 2015/16 wurde eine **Einlage der Stadt Ingolstadt** für den Bau des Sportbades von TEUR 7.800 zum Ende des Geschäftsjahres eingeplant. Gleichzeitig werden die Rücklagen für den ÖPNV jährlich mit TEUR 252 und die Rücklagen für das Sportbad in 2016/17 mit TEUR 354 sowie ab 17/18 mit TEUR 472 aufgelöst.

Aufgrund der neuen Berechnung des Diskontierungzinssatzes bei den **Pensionsrückstellungen** wird in Zukunft mit einer geringeren Steigerung der Pensionsrückstellungen als in den Vorjahren gerechnet. Im Planjahr belaufen sich die Pensionsrückstellungen voraussichtlich auf TEUR 3.667.

In den **sonstigen Rückstellungen** wirken sich in der Prognose der Verbrauch der Rückstellung für die AUDI AG mit TEUR 367 sowie der Abbau der Rückstellungen für Gebührenüberschüsse mit TEUR 888 aus. Dem gegenüber steht die Bildung einer Rückstellung für die Deponie Fort Hartmann mit TEUR 300. In den Folgejahren werden die Rückstellungen für Gebührenüberschüsse bis TEUR 984 am Ende des Planungszeitraums aufgelöst.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Durch die Einlage der Stadt für das Sportbad in Höhe von TEUR 7.800 ist in der Prognose eine geringere Kreditaufnahme von TEUR 3.198 notwendig, während in 2016/17 eine Kreditaufnahme von TEUR 10.208 notwendig ist. In den Folgejahren reduziert sich die notwendige Kreditaufnahme.

Die Einlageverpflichtung der Stadt Ingolstadt für die SWI Beteiligungen entspricht dem Ergebnis der Beteiligungen abzüglich des Auflösungsbetrages von Rücklagen und der Eigenkapitalverzinsung.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

IV.2 Mittelfristige Finanzplanung 2015/16 bis 2018/19

| | IST 2014/15 | Prognose 2015/16 | W-Plan 2016/17 | Mifri-Plan 2017/18 | Mifri-Plan 2018/19 | Mifri-Plan 2019/20 |
|---|----------------|---------------------|-------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| Jahresergebnis vor Rücklagenveränderung | -5.012 | -6.487 | -4.850 | -3.996 | -4.360 | -4.801 |
| Veränderung Pensionsrückstellungen | 469 | 246 | 231 | 231 | 231 | 231 |
| Abschreibungen | 10.298 | 10.178 | 10.724 | 11.408 | 11.693 | 11.576 |
| Auflösung Ertragszuschüsse | -5.148 | -2.772 | -4.150 | -4.150 | -4.120 | -4.062 |
| Verdiente Finanzmittel (Cash Flow) | 607 | 1.166 | 1.955 | 3.493 | 3.444 | 2.944 |
| Zu(-)/Abnahme der Vorräte | -127 | 148 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zu(-)/Abnahme der Forderungen | -1.730 | 2.196 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zu-/Abnahme (-) der kurzfr. Rückstellungen | -1.674 | -770 | 140 | -575 | -799 | -204 |
| Einlageverpfl. / Gewinnabf. (-) SWI Beteiligungen | 3.948 | 7.578 | 5.900 | 5.068 | 5.447 | 5.847 |
| Zu-/Abnahme (-) der kurzfr. Verbindlichkeiten | 1.294 | -2.766 | 134 | 0 | 0 | 0 |
| Mittelab-/zufluß aus lfd. Geschäftstätigkeit | 2.318 | 7.552 | 8.129 | 7.986 | 8.092 | 8.587 |
| Investitionen Sachanlagen und Software | -14.695 | -23.494 | -21.995 | -14.032 | -11.286 | -16.473 |
| Investitionen Anteile SWI / Bayerngas / BioIN | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investitionsanteil Zentralkläranlage | -462 | -1.905 | -900 | -456 | -728 | -648 |
| Investition Einleitungsrechte Kläranlage Bergheim | -483 | -1.089 | -421 | 0 | 0 | 0 |
| Anlagenabgänge zu Restwerten | 28 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Einzahlungen aus Beiträgen | 7.796 | 3.857 | 7.554 | 4.745 | 4.653 | 4.662 |
| Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit | -7.816 | -22.631 | -15.762 | -9.743 | -7.361 | -12.459 |
| Nettokreditaufnahme / -tilgung | 6.650 | 6.261 | 8.935 | 3.053 | 617 | 5.151 |
| Rücklagenzuführung durch Stadt IN | 0 | 7.800 | | 0 | 0 | 0 |
| Kapitaleinlage Stadt IN zum Verlustausgleich | 3.410 | 3.729 | 6.276 | 4.604 | 3.720 | 4.168 |
| Einlage in SWI Beteiligungen | -3.598 | -3.948 | -7.578 | -5.900 | -5.068 | -5.447 |
| Mittelzu-/abfluß aus Finanzierungstätigkeit | 6.462 | 13.842 | 7.633 | 1.757 | -731 | 3.872 |
| Veränderung der liquiden Mittel | 964 | -1.237 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Finanzmittel am Anfang der Periode | 773 | 1.737 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Finanzmittel am Ende der Periode | 1.737 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |

Im Planjahr 2016/17 setzt sich der Gesamtfinanzierungsbedarf von TEUR 15.762 aus geplanten Investitionen in Sachanlagen und Software von TEUR 21.995, der zu leistenden Investitionskostenumlage der zentralen Kläranlage von TEUR 900 und der Investition in die Einleitungsrechte der Kläranlage Bergheim mit TEUR 421 unter Berücksichtigung der empfangenen Ertragszuschüsse von TEUR 7.554 zusammen. Dieser wird gedeckt durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit mit

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 8.129. Die übrigen TEUR 7.633 werden durch Neukreditaufnahme (TEUR 8.935) finanziert. Die vorgesehene Ausgleichszahlung der Stadt von TEUR 6.276 ist für die Ergebnisübernahme der SWI Beteiligungen (TEUR 7.578) vorgesehen.

V. Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung

V.1. Vermögensplan gemäß § 18 KUV

| | Ist 2014/15 in T€ | Plan 2015/16 in T€ | Prognose 2015/16 in T€ | Plan 2016/17 in T€ |
|---|-------------------------|--------------------------|------------------------------|--------------------------|
| 1. Einnahmen | | | | |
| 1.0. Zugang Ertragszuschüsse | 7.796 | 2.506 | 3.857 | 7.554 |
| <i>davon Wasserversorgung</i> | 2.607 | 1.114 | 827 | 1.358 |
| <i>davon Entwässerung</i> | 3.306 | 1.392 | 1.460 | 1.600 |
| <i>davon Stadt Ingolstadt</i> | 1.883 | 0 | 1.570 | 4.596 |
| 1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge | 10.326 | 10.394 | 10.178 | 10.724 |
| 1.2. Auflösung Ertragszuschüsse | -5.148 | -3.728 | -2.772 | -4.150 |
| 1.3. Zuführung Pensionsrückstellung | 469 | 180 | 246 | 231 |
| 1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen | 6.650 | 9.155 | 6.261 | 8.935 |
| 1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich | 3.410 | 4.759 | 3.729 | 6.276 |
| 1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel | 0 | 0 | 3.581 | 0 |
| 1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl. | 3.568 | 4.963 | 4.042 | 6.174 |
| 1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN | 0 | 1.800 | 7.800 | 0 |
| Einnahmen (Mittelherkunft) | 27.071 | 30.029 | 36.923 | 35.744 |
| 2. Ausgaben | | | | |
| 2.0. Investitionen im Anlagevermögen | 15.640 | 21.332 | 26.488 | 23.316 |
| <i>davon Wasserversorgung</i> | 4.540 | 4.666 | 4.652 | 3.574 |
| <i>davon Entwässerung</i> | 9.464 | 14.199 | 16.804 | 16.374 |
| <i>davon Fahrzeuge</i> | 721 | 1.197 | 2.799 | 1.195 |
| <i>davon Finanzanlagen</i> | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel | 2.821 | 0 | 0 | 0 |
| 2.2. Einlage in SWI Beteiligungen | 3.598 | 5.292 | 3.948 | 7.578 |
| 2.3. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung | 5.012 | 3.405 | 6.487 | 4.850 |
| Ausgaben (Mittelverwendung) | 27.071 | 30.029 | 36.923 | 35.744 |

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

V.2. Investitionsplan / Verpflichtungsermächtigungen

Investitionsplan:

Der vorliegende Wirtschaftsplan beinhaltet folgende Investitionen für den Planungszeitraum.

| | WiPlan + Übertrag | Prognose | W-Plan | W-Plan | W-Plan | W-Plan |
|--|----------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 2015/16 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/2020 |
| | T€ | T€ | € | T€ | € | € |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 4.489 | 3.862 | 1.903 | 733 | 940 | 855 |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 923 | 868 | 582 | 277 | 212 | 207 |
| 2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage | 2.477 | 1.905 | 900 | 456 | 728 | 648 |
| 3. Kostenübernahme Kläranlage als Einleitungsrechte in die Kläranlage Bergheim | 1.089 | 1.089 | 421 | 0 | 0 | 0 |
| II. Sachanlagen | 22.726 | 22.626 | 21.413 | 13.755 | 11.074 | 16.266 |
| 1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 1.586 | 574 | 819 | 190 | 85 | 85 |
| 2. Entsorgungs- und Kanalanlagen | 13.399 | 14.463 | 14.415 | 7.840 | 5.534 | 10.960 |
| 3. Müll- und Wertstoffbehälter | 386 | 386 | 342 | 228 | 240 | 215 |
| 4. Wasserversorgung | 4.151 | 4.189 | 4.239 | 3.913 | 3.813 | 3.813 |
| a) Wassergewinnungsanlagen | 134 | 134 | 94 | 188 | 188 | 188 |
| b) Verteilungsanlagen | 4.017 | 4.055 | 4.145 | 3.725 | 3.625 | 3.625 |
| 5. Fahrzeuge | 2.813 | 2.799 | 1.266 | 1.018 | 906 | 894 |
| 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 391 | 215 | 332 | 566 | 496 | 299 |
| Ausgaben für Investitionen | 27.215 | 26.488 | 23.316 | 14.488 | 12.014 | 17.121 |

Zur Erreichung des städtischen Zieles, möglichst schnell Wohnraum zur Verfügung stellen zu können, beginnen die Kommunalbetriebe außerplanmäßig bereits im Wirtschaftsjahr 2015/16 mit der Erschließung des Baugebiets Kreuzäcker mit Gesamtkosten von TEUR 1.064. Dadurch erhöht sich in den Entsorgungs- und Kanalanlagen die Prognose um TEUR 1.064 auf TEUR 14.463.

Insgesamt bleibt die Prognose mit TEUR 26.488 um TEUR 727 unter dem Budget für das Geschäftsjahr.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Verpflichtungsermächtigungen:

Mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans wird folgenden Verpflichtungsermächtigungen für Auftragserteilungen zugestimmt.

| | W-Plan 2017/18 T€ | W-Plan 2018/19 T€ | W-Plan 2019/2020 T€ |
|---|-------------------------|-------------------------|---------------------------|
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 14 | 0 | 0 |
| 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 14 | 0 | 0 |
| II. Sachanlagen | 5.145 | 1.562 | 1.588 |
| 2. Entsorgungs- und Kanalanlagen | 3.136 | 830 | 1.096 |
| 3. Müll- und Wertstoffbehälter | 23 | 24 | 22 |
| 4. Wasserversorgung | 1.565 | 572 | 381 |
| a) Wassergewinnungsanlagen | 75 | 28 | 19 |
| b) Verteilungsanlagen | 1.490 | 544 | 363 |
| 5. Fahrzeuge | 407 | 136 | 89 |
| 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 14 | 0 | 0 |
| Verpflichtungsermächtigungen | 5.159 | 1.562 | 1.588 |

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

V.3. Finanzplanung gemäß § 19 KUV

| | Ist | Plan | Prognose | Plan | Mifri-Plan | Mifri-Plan | Mifri-Plan |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 2014/15 | 2015/16 | 2015/16 | 2016/17 | 2017/18 | 2018/19 | 2019/20 |
| | | in T€ | in T€ | in T€ | in T€ | in T€ | in T€ |
| 1. Einnahmen | | | | | | | |
| 1.0. Zugang Ertragszuschüsse | 7.796 | 2.506 | 3.857 | 7.554 | 4.746 | 4.654 | 4.662 |
| <i>davon Wasserversorgung</i> | 2.607 | 1.114 | 827 | 1.358 | 1.289 | 1.304 | 1.304 |
| <i>davon Entwässerung</i> | 3.306 | 1.392 | 1.460 | 1.600 | 1.600 | 1.600 | 1.600 |
| <i>davon Stadt Ingolstadt</i> | 1.883 | 0 | 1.570 | 4.596 | 1.857 | 1.750 | 1.758 |
| 1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge | 10.326 | 10.394 | 10.178 | 10.724 | 11.408 | 11.693 | 11.576 |
| 1.2. Auflösung Ertragszuschüsse | -5.148 | -3.728 | -2.772 | -4.150 | -4.150 | -4.120 | -4.062 |
| 1.3. Zuführung Pensionsrückstellung | 469 | 180 | 246 | 231 | 231 | 231 | 231 |
| 1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen | 6.650 | 9.155 | 6.261 | 8.935 | 3.053 | 617 | 5.151 |
| 1.5. Kapitaleinlage der Stadt IN zum Verlustausgl. | 3.410 | 4.759 | 3.729 | 6.276 | 4.604 | 3.720 | 4.168 |
| 1.6. Abnahme der Vorräte/Ford./liquide Mittel | 0 | 0 | 3.581 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindlichkeiten | 3.568 | 4.963 | 4.042 | 6.174 | 4.492 | 4.647 | 5.643 |
| 1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN | 0 | 1.800 | 7.800 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen (Mittelherkunft) | 27.071 | 30.029 | 36.923 | 35.744 | 24.384 | 21.442 | 27.369 |
| 2. Ausgaben | | | | | | | |
| 2.0. Investitionen im Anlagevermögen | 15.640 | 21.332 | 26.488 | 23.316 | 14.488 | 12.014 | 17.121 |
| <i>davon Wasserversorgung</i> | 4.540 | 4.666 | 4.652 | 3.574 | 4.340 | 3.965 | 3.965 |
| <i>davon Entwässerung</i> | 9.464 | 14.199 | 17.868 | 16.374 | 8.640 | 6.493 | 11.876 |
| <i>davon Fahrzeuge</i> | 721 | 1.197 | 2.799 | 1.195 | 1.018 | 906 | 894 |
| 2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel | 2.821 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2.2. Einlage in SWI Beteiligungen | 3.598 | 5.292 | 3.948 | 7.578 | 5.900 | 5.068 | 5.447 |
| 2.3. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung | 5.012 | 3.405 | 6.487 | 4.850 | 3.996 | 4.360 | 4.801 |
| Ausgaben (Mittelverwendung) | 27.071 | 30.029 | 36.923 | 35.744 | 24.384 | 21.442 | 27.369 |

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

VI. Haushaltsrechtlicher Stellenplan (Übersicht)

Teil I: Planstellen für Beamte

A: Planstellen nach Besoldungsgruppen

| Qualifikationsebene | Bes.Gr. | Planstellen 2016 01.10.2016 | davon mit Zulage | Planstellen 2015 01.10.2015 | Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 31.03.2016 | Erläuterungen |
|-------------------------|---------|---------------------------------------|------------------------|---------------------------------------|---|---------------|
| 4. Qualifikationsebene: | B 2 | | | | | |
| | A 16 | | | 1 | 1 | |
| | A 15 | 2 | | 1 | 1 | |
| | A 14 | | | | | |
| | | 2 | 0 | 2 | 2 | |
| 3. Qualifikationsebene: | A 13 | 3 | | 3 | 3 | |
| | A 12 | 3 | | 3 | 3 | |
| | A 11 | 5 | | 4 | 4 | |
| | A 10 | 1 | | 3 | 1 | |
| | | 12 | 0 | 13 | 11 | |
| 2. Qualifikationsebene | A 9 | | | | 1 | |
| | A 8 | 2 | | 2 | 2 | |
| | A 7 | 1 | | 1 | 1 | |
| | | 3 | 0 | 3 | 4 | |
| Gesamtsumme | | 17 | 0 | 18 | 17 | |

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Teil II: Planstellen für Tarifbeschäftigte

A: Planstellen nach Entgeltgruppen

| Entgeltgruppen | Planstellen 2016 01.10.2016 | davon TZ | Planstellen 2015 01.10.2015 | davon TZ | Zahl d. tatsächl. besetzten Stellen am 31.03.2016 | davon TZ | Erläuterungen |
|--------------------|-----------------------------------|-------------|-----------------------------------|-------------|---|-------------|---------------|
| Keine | 1 | | 1 | | 1 | | |
| 1 | | | | | | | |
| 2 | 4 | 2 | 5 | 3 | 5 | 3 | |
| 2Ü | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| 3 | 74 | 2 | 71 | 1 | 70 | 1 | |
| 4 | 19 | 4 | 18 | 3 | 16 | 2 | |
| 5 | 45 | 3 | 44 | 1 | 44 | 1 | |
| 6 | 30 | 5 | 33 | 8 | 33 | 8 | |
| 7 | 12 | | 9 | | 9 | | |
| 8 | 36 | 4 | 33 | 2 | 31 | 2 | |
| 9 | 20 | 1 | 17 | 1 | 16 | 1 | |
| 10 | 19 | 2 | 20 | | 19 | | |
| 11 | 5 | | 5 | | 5 | | |
| 12 | 2 | | 2 | | 2 | | |
| 13 | 1 | | 1 | | 1 | | |
| 14 | | | | | | | |
| 15 | 2 | | 2 | | 2 | | |
| 15Ü | | | | | | | |
| Gesamtsumme | 271 | 24 | 262 | 20 | 255 | 19 | |

Teil III: Übersicht über die Bediensteten in der Ausbildungszeit

Nachwuchskräfte

| Ausbildungsberuf | Art der Vergütung | vorgesehene Neueinstellungen 2016/2017 ¹ | beschäftigt am 31.03.2016 | Erläuterungen |
|--|----------------------|---|------------------------------|---------------|
| Bauzeichner/in | Ausbildungsvergütung | | | |
| Chemielaborant/in | Ausbildungsvergütung | 1 | | |
| Elektroniker/in | Ausbildungsvergütung | | | |
| Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice | Ausbildungsvergütung | | | |
| Fachkraft für Wasserversorgungstechnik | Ausbildungsvergütung | | | |
| Industriekaufmann/-frau | Ausbildungsvergütung | | 1 | |
| Kfz. Mechatroniker/in | Ausbildungsvergütung | 1 | 1 | |
| Koch/Köchin | Ausbildungsvergütung | | 1 | |
| Verwaltungsangestellte | Ausbildungsvergütung | 1 | | |
| Gesamtsumme | | 3 | 3 | |

¹ Es handelt sich hierbei um Einstellungen, die am 31.03.2016 noch nicht gemacht aber zum Zeitpunkt der Statistikerstellung bereits für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 bekannt waren

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Planstellenveränderung setzt sich wie folgt zusammen:

| <u>Planstelle</u> | <u>Bezeichnung</u> | Zahl der Stelle: | <u>ALT</u> | <u>NEU</u> |
|-------------------|--------------------|------------------|------------|------------|
| 81233 | Sachbearbeiter/-in | | 1,0 | 0,5 |
| 81321 | Sachbearbeiter/-in | | 1,0 | 0,5 |

| <u>Planstelle</u> | <u>Bezeichnung</u> | <u>Stellen</u> |
|-------------------------------|---|----------------|
| 81331 | Sachbearbeiter/-in in Teilzeit, (0,5 VZÄ aus Planst. 81321) | 1 |
| 81333 | Sachbearbeiter/-in in Teilzeit, (0,5 VZÄ aus Planst. 81233) | 1 |
| 81335 | Bautechniker, (Planst. Nr. 81032 erhält KW-Vermerk) | 1 |
| 81336 | Wertstoffarbeiter | 1 |
| 81337 | Mechaniker, (Planst. Nr. 81168 erhält KW-Vermerk) | 1 |
| 81338 | Geschäftszimmer in Teilzeit | 1 |
| 81339 | Str.Rein.Arbeiter, 2. Tiefbautrupp | 1 |
| 81340 | Kraftfahrer, 2. Tiefbautrupp | 1 |
| 81341 | Str.Rein.Arbeiter, 2. Tiefbautrupp | 1 |
| 81342 | Ver- und Entsorger Entwässerung | 1 |
| Beantragte Planstellen | | 10 |

| | | |
|--------------------------------|--|-----------|
| 81168 | Abzüglich einer Stelle mit KW-Vermerk (Mechaniker) | -1 |
| 81323 | Abzüglich einer Stelle mit KW-Vermerk (Sachbearbeiter/-in) | -1 |
| Eingezogene Planstellen | | -2 |

Tatsächliche Planstellenmehrung zum Wirtschaftsjahr 2016/17 **8**

| | | |
|--|--|----------|
| 81054 | Abzüglich einer Stelle mit KW-Vermerk (Versorger) | -1 |
| 81024 | Abzüglich einer Stelle mit KW-Vermerk (Sonderaufgaben) | -1 |
| Weitere mittelfristige Planstellenmehrung | | 6 |

(ausführliche Erläuterung der Planstellenveränderungen in der Personalvorlage
V0427/16

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die 288 Stellen werden mit 273 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) im personalwirtschaftlichen Stellenplan geführt und ergeben gegenüber der Wirtschaftsplanung 2015/16 von 268 VZÄ eine Erhöhung um 5 VZÄ.

Die VZÄ der geplanten Besetzung in der Wirtschaftsplanung 2016/17 von 279 liegen um 6 VZÄ über dem personalwirtschaftlichen Stellenplan 2016/17 von 273 VZÄ und begründen sich insbesondere durch:

| | |
|---|---------|
| Doppelbesetzung auf Grund erhöhter Anlieferung in der Deponie | 1 |
| Befristete Besetzung, Abordnung zu SWI – Zählerstelle | 1 |
| Doppelbesetzung für Glascontainer | 1 |
| Befristete Besetzung für Verwaltungsaufgaben Asylbewerber | 1 |
| Befristete Besetzung, Dualen Studium | 1 |
| Befristete Besetzung, Projekt Weiterentwicklung Taris & Faktura | 1 |
| <hr/> Unterschied: | <hr/> 6 |